

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023



Zell

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2019 - 2023

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Daniela Geosits
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Register B

Seiten B 1 - B 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Zell

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2023	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)	6

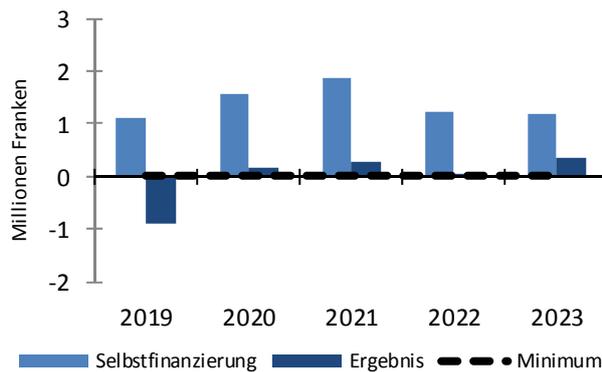
Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Zusammenfassung

Gegenüber der Vorjahresplanung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung deutlich verschlechtert. Diverse Aufwandsteigerungen im Budget 2020 in den Bereichen Bildung, Soziale Sicherheit und Allgemeine Verwaltung, sowie der Verzicht auf die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs sind dafür verantwortlich. Der Rechnungsausgleich wird ab 2020 zwar erreicht, es wird jedoch nur eine ungenügende Selbstfinanzierung erzielt. Unter diesen Voraussetzungen können die geplanten Einlagen in die Vorfinanzierung nicht im gewünschten Umfang getätigt werden. Die leicht überdurchschnittlich hohen Investitionen im Steuerhaushalt können lediglich zu 35 % aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut und wandelt sich im Jahr 2022 in eine Nettoschuld. Diese erreicht bis zum Ende der Planung bereits einen überdurchschnittlichen Wert. Unter diesen Voraussetzungen dürfte die Steuerbelastung für die nächsten Jahre kaum auf stabilem Niveau bleiben. Bei den Gebührenhaushalten ist vor allem beim Abfall rasch eine Tarifierhöhung notwendig, weil die Spezialfinanzierung voraussichtlich ab 2019 im negativen Bereich liegt. Auch beim Wasser und Abwasser muss mittelfristig mit deutlichen Tarifierhöhungen gerechnet werden. Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell bei den Auswirkungen aus der Steuervorlage (STAF/SV17), einem Einbruch im Finanzausgleich (kant. Mittelwert Steuerkraft), einem schwächeren Bevölkerungswachstum, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

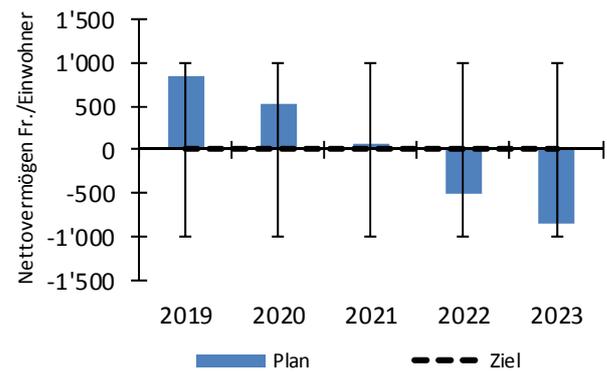
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird ab 2020 erreicht. Die Selbstfinanzierung liegt mit durchschnittlich 3,9 % auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

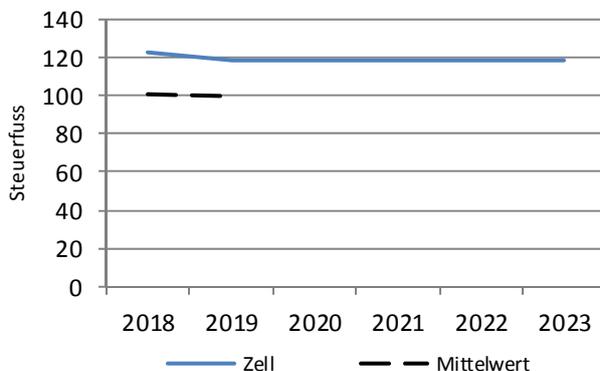
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von 6 Mio. Franken.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

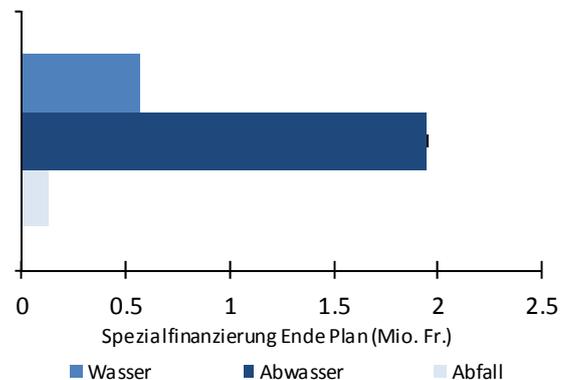
Steuerhaushalt



In der Planung wird ab 2019 mit einem stabilen Steuerfuss von 118 % gerechnet.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Beim Abfall ist wegen der negativen Spezialfinanzierung eine Tarifierhöhung notwendig. Auch beim Wasser und Abwasser zeichnen sich deutliche Tarifierhöhungen ab.

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Zell soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Kostendeckende Verursacherfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll je Betrieb bei maximal 500 Franken je Einwohner begrenzt werden.

Messgrösse

Spezialfinanzierung > 0

Nettoschuld
< 500 Fr./Einw.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele mehrheitlich erreicht und dennoch zeigt sich Handlungsbedarf. Um über eine ausreichende Selbstfinanzierung verfügen zu können, sind im Steuerhaushalt Verbesserungen von mindestens 2 Mio. Franken angezeigt. Die geplanten jährlichen Einlagen in die Vorfinanzierung von insgesamt 25 Mio. Franken für Hochwasserschutzmassnahmen sind in der vorliegenden Planung nur noch in geringem Umfang möglich. Auf die verschiedenen Aufwandsteigerungen im Budget 2020 (v.a. Bildung, Soziale Sicherheit und Allgemeine Verwaltung) ist im Haushaltvollzug ein besonderes Augenmerk zu legen. Können in der Erfolgsrechnung keine Verbesserungen erzielt werden, müsste der Steuerfuss wieder um über acht Prozentpunkte höher angesetzt werden.

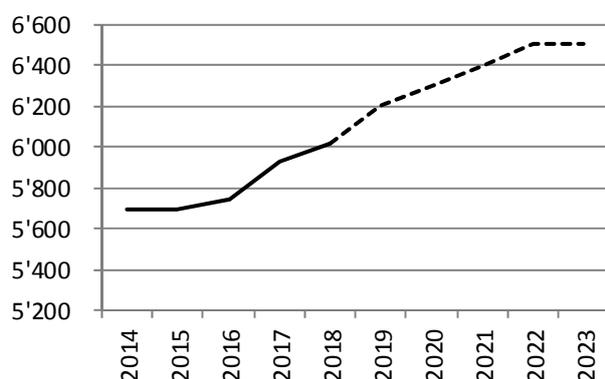
Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung zwar noch innerhalb der gewünschten Bandbreite, aber bereits nahe am Grenzwert. Mit einer Priorisierung der Investitionsvorhaben und Zurückhaltung bei weiteren Grossprojekten sollte eine Entlastung erzielt werden.

Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 hat das Nettovermögen einen einmaligen Bewertungsgewinn von 2 Mio. Franken erfahren (vgl. Bilanzanpassungsbericht). Eine Anpassung der Bandbreite bei der finanzpolitischen Zielsetzung ist wegen diesem rein buchhalterischen Vorgang nicht angezeigt.

Planungsgrundlagen

Aktuell profitiert die Weltkonjunktur von fiskalischen Impulsen in den USA, umgekehrt sind der Euroraum sowie wichtige asiatische Volkswirtschaften in eine Abkühlungsphase eingetreten. Insgesamt überwiegen noch die Zeichen, die auf eine weiche Landung der Weltwirtschaft hindeuten. Die schweizerische Wirtschaft befindet sich in einer guten Gesamtverfassung. Die Beschäftigung steigt und die Arbeitslosenzahlen gehen zurück. Vor diesem Hintergrund dürften die Löhne wieder stärker ansteigen. Wohnbauinvestitionen dürften schwächer ausfallen, umgekehrt wird anhaltend viel für Infrastrukturen ausgegeben. Bei den einzelnen Branchen fällt auf, dass der Rückgang im Finanzsektor abgeschlossen sein dürfte. Die erwartete Inflation bleibt weiterhin tief. Das Zinsniveau in der Schweiz dürfte erst allmählich und zusammen mit der Europäischen Zentralbank zunehmen. Es wird mit positiven, aber etwas moderateren Wachstumsraten der Schweizer Wirtschaft gerechnet. Allerdings bestehen diverse Risiken, welche zu unerwarteten Entwicklungen führen könnten: Eskalation der internationalen Handelskonflikte, allgemeine Weltsicherheitslage (Kündigung INF-Vertrag etc.) und Konfrontationen mit und innerhalb der EU (inkl. Brexit).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer höheren Schüler- und Klassenzahl.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 45 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit diesem Jahr wird die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes abgelegt. Mit dem Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 sind folgende wesentliche Veränderungen berücksichtigt worden: Eigenkapital + 2 Mio. Franken und Nettovermögen + 2 Mio. Franken.

Der Ressourcenausgleich wird nicht abgegrenzt, d.h. in der Erfolgsrechnung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die vorliegende Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	6'964
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-19'865
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-12'901
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-12'901

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Hochwasserschutzmassnahmen
- Schulhaus Engelburg Rikon, Aufstockung
- Schulpavillon Kollbrunn, Aufstockung
- Altes Schulhaus Rikon
- Raumplanung Gemeindeverwaltung
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

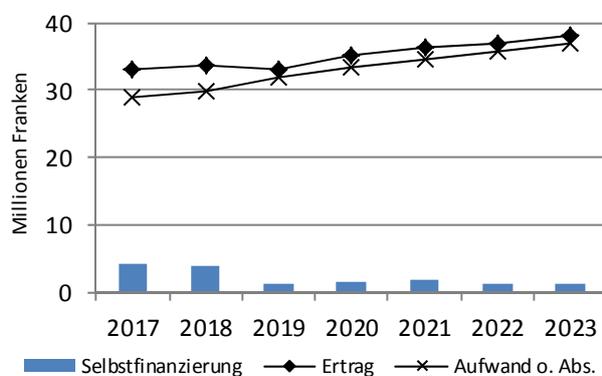
- keine

Kennzahlen

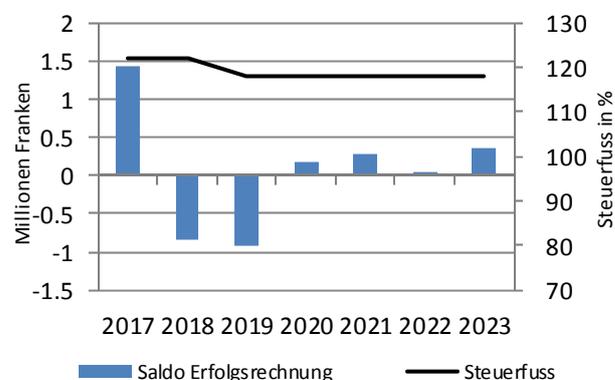
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	-853
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	2'912
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		35%

Für öffentliche Haushalte präsentiert sich, mit intakten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung, ein grundsätzlich vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen kann mit höheren Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich steigende Aufwendungen (solidarische Finanzierung KJG, Schülerzahl etc.) und geringere Grundstückgewinnsteuern aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss eine ausgeglichene Rechnung. Das Eigenkapital beträgt 19 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die kumulierten Rechnungsergebnisse (- 0 Mio.), die Einlagen in die Vorfinanzierung (+ 4 Mio.) und Neubewertungen mit dem Bilanzanpassungsbericht (+ 2 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7 Mio. Franken, womit die vergleichsweise leicht überdurchschnittlich hohen Investitionen von 20 Mio. Franken lediglich zu 35 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut und wandelt sich bereits ab 2022 in eine Nettoschuld. Diese liegt am Ende der Planung bei 6 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlichen Verschuldung entspricht.

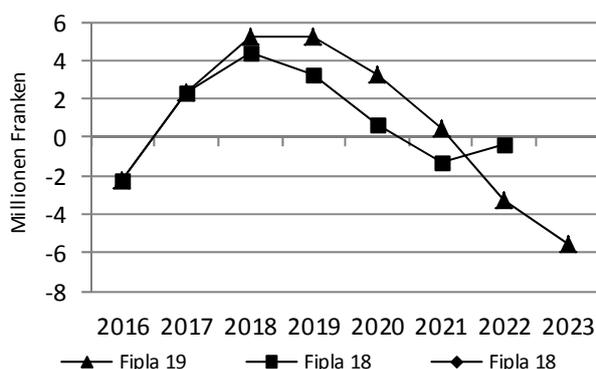
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



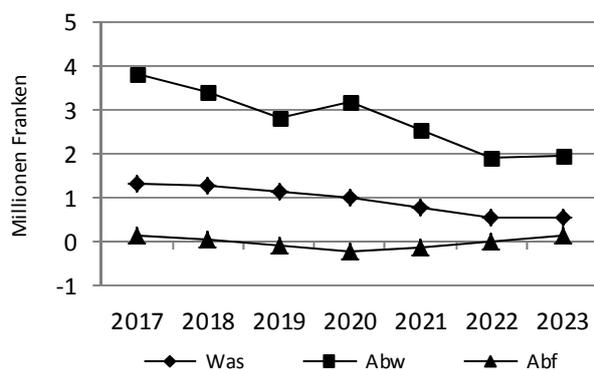
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung merklich verschlechtert. Deutlich höhere Aufwendungen im Budget 2020 sowie der Verzicht auf die Abgrenzung des Ressourcen-ausgleichs sind dafür verantwortlich.

Das Investitionsvolumen ist rund 3 Mio. Franken höher als in der Planung vor Jahresfrist. Zusammen mit der knapperen Erfolgsrechnung führt dies zu einer entsprechend höheren Nettoschuld.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	984	-2'433	153
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'780	-470	-60
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'796	-2'903	93
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2023)	1'000 Fr.	567	1'949	129
Kostendeckungsgrad (2023)		100%	102%	120%
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		26%	-518%	255%
Gebührenertrag (2023)	Fr./Einw.	171	224	115

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

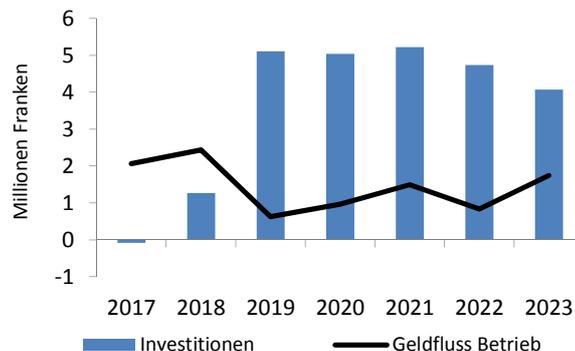
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	Ungenügende Kostendeck.
Abfall	Erhöhung	Negative Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2019)			8'184
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5'663	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-24'175		
- Finanzvermögen	-	-24'175	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	15'000		
- Veränderung Anlagen	-	15'000	
Veränderung Liquide Mittel			-3'512
Liquide Mittel (31.12.2023)			4'672
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2023			111
Schulden inkl. KK per 31.12.2023		0.5%	21'386

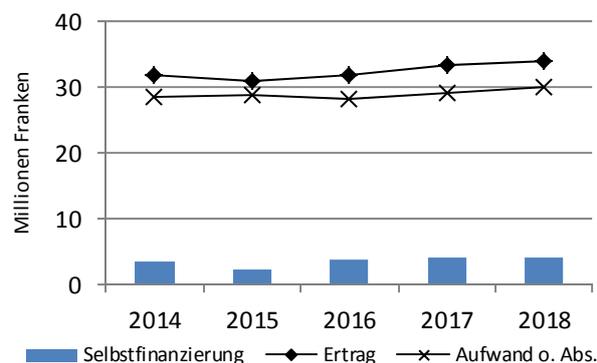


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 6 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 24 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 18 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um 15 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 21 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)

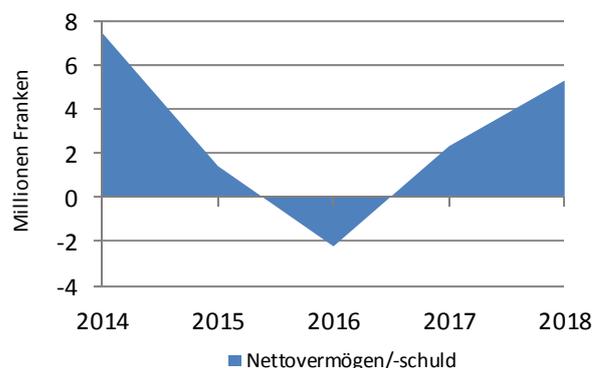
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Aufgrund der in den letzten Jahren steigenden Erträge (Steuern inkl. Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich) sowie dem stabilen Aufwandniveau zeigt sich eine solide finanzielle Ausgangslage im Finanzhaushalt. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 23 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 17 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 76 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen (1 Mio.) resultierte ein Haushaltdefizit von 5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2018 rund 5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Verglichen mit anderen Gemeinden wird 2018 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Planmässige Abschreibungen VV, Ergänzungsleistungen IV und AHV, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Fürsorge Übriges, Gemeindestrassen, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime sowie für den Kindergarten ausgewiesen.

Mit 4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2018 auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Die höheren Nettoaufwendungen konnten durch höhere Grundstückgewinnsteuern kompensiert werden. Höhere Aufwendungen resultieren in verschiedenen Bereichen (v.a. Bildung, Pflegefinanzierung Heime und Spitex sowie Allgemeine Verwaltung). Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (11,9 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2018 beträgt die Steuerkraft 48 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich. Der Ausgleichsbetrag aufgrund der Steuerkraft 2018 (Auszahlung im 2020) wird 0,7 Mio. Franken höher liegen als der in der Jahresrechnung 2018 verbuchte Ressourcenausgleich auf Basis 2016.

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	17'431	785	18'216
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-23'003	-2'046	-25'049
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'572	-1'261	-6'833
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	955	-	955
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'617	-1'261	-5'878
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	878	401	1'278
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	2'131	781	2'912
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		76%	38%	73%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

Gemeinde Zell

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gemeinde Zell ohne Gebührenhaushalte	3
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bevölkerung						
Zell	6'017	6'200	6'300	6'400	6'500	6'500
Schülerzahlen						
- Kindergarten	129	133	174	179	172	171
- Primarschule	364	368	398	409	455	479
- Sekundarschule	165	162	147	163	155	178
Total	658	663	719	751	782	828

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = bis 2020 Input Gemeinde, ab 2021 Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 144%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	7.6%	1.1%	16.8%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.2%	0.3%	-0.2%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.4%	-0.5%	-8.3%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.8%	1.4%	30.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.7%	0.8%	11.5%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.8%	0.9%	1.9%	1.5%	1.5%	1.4%	1.4%
Teuerung	4) 0.9%	0.4%	0.3%	0.5%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.0%	-0.6%	-0.8%	-0.8%	-0.6%	-0.3%	-0.6%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.8%	-1.0%	-1.0%	-0.8%	-0.5%	-0.8%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 2. Oktober 2019; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel 19/23
Nominales BIP	3.7%	1.3%	2.2%	2.0%	2.2%	2.4%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.5%	3.0%	1.6%	1.6%	1.6%	0.0%	1.6%
Bevölkerung und Teuerung	2.4%	3.4%	1.9%	2.1%	2.3%	1.0%	2.1%
Bevölkerung und nominales BIP	5.2%	4.3%	3.8%	3.6%	3.8%	2.4%	3.6%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
 Lokale Industrie do.
 Bedeutende Steuerzahler do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 15. April 2019

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'107	1'572	1'866	1'214	1'205		6'964					
Nettoinvestitionen VV		-3'212	-3'584	-4'639	-4'910	-3'520		-19'865					
Veränderung Nettovermögen		-2'105	-2'012	-2'773	-3'696	-2'315		-12'901					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'105	-2'012	-2'773	-3'696	-2'315		-12'901					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		31'762	5'666	33'296	6'699	34'332	6'716	35'595	6'914	36'594	7'123	3.6%	5.9%
Fiskalbereich		132	12'258	132	13'072	144	13'561	144	14'028	144	14'347	2.3%	4.0%
Grundstückgewinnsteuern			2'000		2'000		1'000		1'000		1'000		-15.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		12'619		12'800		14'644		14'597		15'080		4.6%
Abschreibungen VV		314		393		604		718		908		30.4%	
Interne Verrechnungen		174	174	273	273	281	281	277	277	270	270	11.5%	11.5%
Finanzaufwand/-ertrag		53	512	56	485	71	492	81	495	101	494	17.3%	-0.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		1'700		1'000		1'000	30	500	42		54		
Total		34'136	33'229	35'149	35'329	36'433	36'725	37'316	37'354	38'017	38'368		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-907		180		291		38		351			-47
Abschreibungen		314		393		604		718		908			2'937
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'700		1'000		970		458		-54			4'074
Selbstfinanzierung	1)	1'107		1'572		1'866		1'214		1'205			6'964
Steuerfuss		118%		118%		118%		118%		118%			
Einfacher Staatssteuerertrag		9'363		10'058		10'438		10'810		11'048			4.2%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		335	751	840	82	-97						1'911	
Ergebnis aus Finanzierung		458	429	421	414	394						2'116	
Ausserordentliches Ergebnis		-1'700	-1'000	-970	-458	54						-4'074	
Rechnungsergebnis		-907	180	291	38	351						-47	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		3'212	3'584	4'639	4'910	3'520						19'865	
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-						-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		18'533		19'466		18'740		18'836		19'510			5%
Verwaltungsvermögen		10'438		13'629		17'664		21'856		24'468			134%
Fremdkapital			13'280		16'225		18'272		22'064		25'053		89%
Eigenkapital			15'691		16'871		18'132		18'628		18'925		21%
Total		28'971	28'971	33'095	33'095	36'404	36'404	40'692	40'692	43'978	43'978		52%
Nettovermögen/-schuld		5'253		3'242		468		-3'228		-5'543			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		3.3%		4.5%		5.1%		3.3%		3.2%		↓	3.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		34%		44%		40%		25%		34%		↓	35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.1%		0.1%		0.1%		0.2%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		847		515		73		-497		-853		↘	17 ø

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-483	-600	-373	-378	539	-1'295						
Nettoinvestitionen VV		-1'895	-1'455	-580	170	-550	-4'310						
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'378	-2'055	-953	-208	-11	-5'605						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'682	2'210	2'800	2'201	2'825	2'463	2'851	2'489	2'876	3'433	1.8%	11.6%
Aufwertungen VV					1'000								
Zinsaufwand/-ertrag		19	8	24	23	33	22	34	17	30	13	12.5%	11.9%
Abschreibungen VV		314		283		373		369		374		4.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung			797	356	239	109	855	118	865	166			
Total		3'015	3'015	3'462	3'462	3'340	3'340	3'371	3'371	3'446	3'446	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		314		-717		373		369		374		713	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-797		117		-746		-747		166		-2'008	
Selbstfinanzierung		-483		-600		-373		-378		539		-1'295	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		74%		104%		77%		77%		105%		87%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		66%		52%		43%		45%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'195	300	2'775	1'320	880	300	130	300	850	300		
Nettoinvestitionen VV		1'895		1'455		580		-170		550		4'310	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'873		6'045		6'252		5'713		5'889		52%	
Fremdkapital	1)		18		2'073		3'026		3'234		3'245	17928%	
Spezialfinanzierung			3'855		3'972		3'226		2'479		2'644	-31%	
Total		3'873	3'873	6'045	6'045	6'252	6'252	5'713	5'713	5'889	5'889	52%	
Nettovermögen/-schuld		-18		-2'073		-3'026		-3'234		-3'245			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-21.8%		-27.0%		-15.0%		-15.1%		15.6%		↓	-12.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-25%		-41%		-64%		222%		98%		↓	-30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.1%		0.5%		0.7%		0.5%		↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-3		-329		-473		-498		-499		↓	-360 ø

Wasserwerk		2019	2020	2021	2022	2023							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		198	158	130	130	368	984						
Nettoinvestitionen VV		-1'815	-815	-600	150	-700	-3'780						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'617	-657	-470	280	-332	-2'796						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		710	45	750	35	755	35	760	36	765	36	0.6%	1.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA												2.8%	
Gebührenertrag			860		860		867		873		1'113		6.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		5	8	7	20	22	6	23	4	20	3	41.5%	-21.9%
Abschreibungen VV		303		265		362		358		362		4.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung			105		107		231		228		5		
Total		1'018	1'018	1'022	1'022	1'139	1'139	1'141	1'141	1'152	1'152	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		303		265		362		358		362		1'650	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-105		-107		-231		-228		5		-665	
Selbstfinanzierung		198		158		130		130		368		984	
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		90%		90%		80%		80%		100%		88%	
Eigenfinanzierungsgrad		32%		25%		18%		15%		14%			
Zinssatz interne Verzinsung		-0.39%		-0.57%		0.55%		0.54%		0.53%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		506		506		510		514		518		0.8%	1.6%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.70		1.70		1.70		1.70		2.15		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'965	150	965	150	750	150	-	150	850	150		
Nettoinvestitionen VV		1'815		815		600		-150		700		3'780	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'493		4'043		4'281		3'774		4'111		18%	
Fremdkapital	1)		2'366		3'023		3'493		3'212		3'545	50%	
Spezialfinanzierung			1'127		1'020		789		561		567	-50%	
Total		3'493	3'493	4'043	4'043	4'281	4'281	3'774	3'774	4'111	4'111	18%	
Nettovermögen/-schuld		-2'366		-3'023		-3'493		-3'212		-3'545			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		21.7%		17.3%		14.3%		14.3%		31.9%		↗	19.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		11%		19%		22%		-87%		53%		↓	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.3%		-1.5%		1.8%		2.1%		1.5%		→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-382		-480		-546		-494		-545		↓	-489 ø

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	-568	-638	-624	-637	34	-2'433					
Nettoinvestitionen VV	-80	-580	20	20	150	-470					
Haushaltüberschuss/-defizit	-648	-1'218	-604	-617	184	-2'903					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	764	65	807	65	812	66	817	67	823	67	0.6% 1.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	607		630		642		653		665		1.8%
Gebührenertrag		750		750		756		762		1'453	18.0%
Aufwertungen VV				1'000							
Zinsaufwand/-ertrag	13	0	16	1	9	17	9	14	9	10	-9.0% >50%
Abschreibungen VV			7								
Veränderung Spezialfinanzierung		568	356			624		637	34		
Total	1'383	1'383	1'816	1'816	1'463	1'463	1'479	1'479	1'531	1'531	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-993		-		-		-		-993
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-568		356		-624		-637		34		-1'439
Selbstfinanzierung	-568		-638		-624		-637		34		-2'433
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	59%		124%		57%		57%		102%		80%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	-0.39%		-0.57%		0.55%		0.54%		0.53%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	536		536		540		544		548		0.8% 1.6%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.40		1.40		1.40		1.40		2.65		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	230	150	1'730	1'150	130	150	130	150	-	150	
Nettoinvestitionen VV	80		580		-20		-20		-150		470
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	80		1'653		1'633		1'613		1'463		1729%
Fremdkapital		1) -2'740		-1'522		-919		-301		-485	-82%
Spezialfinanzierung		2'820		3'176		2'552		1'915		1'949	-31%
Total	80	80	1'653	1'653	1'633	1'633	1'613	1'613	1'463	1'463	1729%
Nettovermögen/-schuld	2'740		1'522		919		301		485		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-69.7%		-78.2%		-74.3%		-75.7%		2.2%		↓ -59.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-710%		-110%		3119%		3187%		-23%		↑ -518% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.5%		1.9%		-1.0%		-0.6%		-0.1%		↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	442		242		144		46		75		↗ 190 ø

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-113	-121	121	129	137	153							
Nettoinvestitionen VV		-	-60	-	-	-	-60							
Haushaltüberschuss/-defizit		-113	-181	121	129	137	93							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		602	15	612	16	616	16	620	16	624	17	0.6%	1.2%	
Grundgebühr			240		240		366		371		377		12.0%	
Mengengebühr			235		235		358		364		369		12.0%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		1	0	1	2	2	-1	2	-1	2	0	5.4%	-48.2%	
Abschreibungen VV		11		11		11		11		11			0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			124		132		109		118		126			
Total		614	614	625	625	739	739	751	751	763	763	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-	
Abschreibungen/Aufwertungen		11		11		11		11		11			56	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-124		-132		109		118		126			97	
Selbstfinanzierung		-113		-121		121		129		137			153	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		80%		79%		117%		119%		120%			103%	
Eigenfinanzierungsgrad		0%		0%		0%		1%		41%				
Zinssatz interne Verzinsung		-0.39%		-0.57%		0.55%		0.54%		0.53%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl EFH		2'353		2'353		2'390		2'427		2'465		1.6%	1.6%	
Gebührensatz (Fr./EFH)		102.00		102.00		153.00		153.00		153.00			M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		181		181		184		186		189			1.6%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.30		1.30		1.95		1.95		1.95			M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	80	20	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-		60		-		-		-		60		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		300		348		337		326		315		5%		
Fremdkapital			392		573		452		323		186	-53%		
Spezialfinanzierung			-92		-224		-115		3		129	-240%		
Total		300	300	348	348	337	337	326	326	315	315	5%		
Nettovermögen/-schuld		-392		-573		-452		-323		-186				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		-23.1%		-24.5%		16.3%		17.2%		18.0%		↓	0.8% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		-201%		k.A.		k.A.		k.A.		↑	255% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%		-0.1%		0.4%		0.3%		0.2%		↑	0.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-63		-91		-71		-50		-29		↓	-61 ø	

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	624	972	1'493	836	1'744		5'669					
Nettoinvestitionen VV		-5'107	-5'039	-5'219	-4'740	-4'070		-24'175					
Veränderung Nettovermögen		-4'483	-4'067	-3'726	-3'904	-2'326		-18'506					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'483	-4'067	-3'726	-3'904	-2'326		-18'506					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		34'576	34'753	36'227	36'772	37'302	38'385	38'590	39'028	39'615	40'982	3.5%	4.2%
Abschreibungen VV		629		675		977		1'087		1'281		19.5%	
Interne Verrechnungen		174	174	273	273	281	281	277	277	270	270	11.5%	11.5%
Finanzaufwand/-ertrag		72	520	80	507	105	514	115	513	131	507	16.1%	-0.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			797	356	1'239	109	855	118	865	166			
Ao Aufwand/Ertrag		1'700		1'000		1'000	30	500	42		54		
Total		37'152	36'244	38'611	38'791	39'774	40'065	40'687	40'725	41'463	41'814		
Rechnungsergebnis		-907		180		291		38		351			-47
Abschreibungen		629		675		977		1'087		1'281			4'650
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		903		117		224		-289		112			1'066
Selbstfinanzierung	1)	624		972		1'493		836		1'744			5'669
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		345	753	852	98	-80		1'968					
Ergebnis aus Finanzierung		448	427	410	398	377		2'059					
Ausserordentliches Ergebnis		-1'700	-1'000	-970	-458	54		-4'074					
Rechnungsergebnis		-907	180	291	38	351		-47					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		5'107	5'039	5'219	4'740	4'070		24'175					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		624	967	1'493	836	1'744		5'663					
Geldfluss aus Investitionen		-5'107	-5'039	-5'219	-4'740	-4'070		-24'175					
Geldfluss aus Finanzierungen		-	5'000	3'000	4'000	3'000		15'000					
Veränderung flüssige Mittel		-4'483	928	-726	96	674		-3'512					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		18'533	19'466	18'740	18'836	19'510					5%		
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'812	4'740	4'014	4'110	4'783					25%		
Verwaltungsvermögen (VV)		14'310	19'674	23'916	27'568	30'357					112%		
Fremdkapital			13'298	18'298		21'298		25'298		28'298	113%		
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			6'386	11'386		14'386		18'386		21'386	235%		
Eigenkapital			19'545	20'842		21'358		21'107		21'569	10%		
Total		32'843	32'843	39'140	39'140	42'656	42'656	46'405	46'405	49'867	49'867	52%	
Nettovermögen/-schuld		5'235	1'168	-2'558	-6'462	-8'788							
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	118%	118%	118%	118%	118%							
Selbstfinanzierungsanteil		1.8%	2.6%	3.8%	2.1%	4.2%	↓	2.9% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		12%	19%	29%	18%	43%	↓	23% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	↑	0.1% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		844	185	-400	-994	-1'352	↓	-343 ø					
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	3'699	624	972	615	101	154
Nettoinvestitionen VV	-1'386	-5'107	-5'039	-230	-824	-800
Veränderung Nettovermögen	2'313	-4'483	-4'067	384	-723	-646
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'313	-4'483	-4'067	384	-723	-646

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-11'152	-12'597	-12'835	-1'853	-2'032	-2'037
Nettokosten Schule	-12'264	-13'111	-13'400	-2'038	-2'115	-2'127
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'759	-270	-355	-791	-44	-56
Total Aufwand (netto)	-28'175	-25'979	-26'590	-4'683	-4'190	-4'221
Direkte Gemeindesteuern	13'314	12'126	12'940	2'213	1'956	2'054
Grundstückgewinnsteuern	1'915	2'000	2'000	318	323	317
Direkter Finanzausgleich	12'051	12'619	12'800	2'003	2'035	2'032
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	51	-1'674	-971	8	-270	-154
Total Ertrag (netto)	27'331	25'071	26'769	4'542	4'044	4'249
Ergebnis Erfolgsrechnung	-844	-907	180	-140	-146	29
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'105	629	675	848	101	107
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -562	903	117	-93	146	19
Selbstfinanzierung	3'699	624	972	615	101	154
Überträge in Investitionsbereich	-121	-	-	-20	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 673	-	-5	112	-	-1
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'816	-	-	-302	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'435	624	967	405	101	153
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'386	-5'107	-5'039	-230	-824	-800
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	121	-	-	20	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'265	-5'107	-5'039	-210	-824	-800
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -6'014	-	5'000	-1'000	-	794
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1	-	-	-0	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-6'015	-	5'000	-1'000	-	794
Veränderung Flüssige Mittel	-4'845	-4'483	928	-805	-723	147

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018 Rechnung	2019 Approx	2020 Budget	2019 vs. Rg.	2020 vs. Rg.	2020 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	58	39	49	-32%	-16%	24%
- Allgemeine Dienste	236	250	273	6%	16% !!	9%
- Übriges	59	102	100	73%	69% !!	-2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	15	16	36%	48%	9%
- Allgemeines Rechtswesen	77	88	91	14%	18% !	3%
- Feuerwehr	60	63	55	4%	-8%	-11%
- Übriges	19	23	22	20%	15%	-4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'842	16'628	14'565	5%	-8%	-12%
- Primarschule (je Schüler)	18'244	19'923	18'801	9%	3% !!	-6%
- Sekundarschule (je Schüler)	21'694	22'026	23'015	2%	6% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	5	7	7	31%	35%	3%
- Sport und Freizeit	31	51	48	67%	57% !	-6%
- Übriges	13	3	3	-76%	-76%	-2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	248	234	231	-6%	-7%	-1%
- Pflegefinanzierung Spitex	59	64	64	10%	9%	0%
- Übriges	10	15	22	53%	113% !	39%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	312	312	288	0%	-8%	-8%
- Familie und Jugend	53	64	87	22%	67% !!	37%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	239	240	219	0%	-8%	-9%
- Fürsorge, Übriges	144	139	156	-3%	8% !	12%
- Übriges	-7	22	28	-423%	-525% !!	31%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	188	228	218	21%	16% !!	-5%
- Übriges	43	47	73	8%	68% !!	55%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	170	164	162	-4%	-5%	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	210	223	288	6%	37% !!	29%
- Abfallwirtschaft (brutto)	94	99	99	6%	6%	0%
- Übriges	66	79	82	19%	24% !	4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	8	8	7%	5%	-2%
- Übriges	-80	-61	-102	-23%	28%	67%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-0	6	11	-2108%	-3758% !	82%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-15	-13	-17	-8%	19%	30%
- Planmässige Abschreibungen VV	806	51	62	-94%	-92%	23%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'853	2'032	2'037	10%	10%	0%
Nettokosten Kindergarten	340	357	402	5%	18%	13%
Nettokosten Primarschule	1'104	1'183	1'188	7%	8%	0%
Nettokosten Sekundarschule	595	576	537	-3%	-10%	-7%
Total Nettokosten Schule(n)	2'038	2'115	2'127	4%	4%	1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'892	4'147	4'164	7%	7%	0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	791	44	56	-94%	-93%	29%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'683	4'190	4'221	-11%	-10%	1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	474	486	550	3%	16%	13%
Total Kosten	5'157	4'676	4'770	-9%	-7%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'017	6'200	6'300	3%	5%	2%
Kindergartenschüler	129	133	174	3%	35%	31%
Primarschüler	364	368	398	1%	9%	8%
Sekundarschüler	165	162	147	-2%	-11%	-9%
Gesamtsschülerzahl	658	663	719	1%	9%	8%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.9%	0.4%	0.3%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.8%	0.9%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	3.7%	1.3%	2.2%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 2. Oktober 2019; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Zell (1'000 Fr.)

28.10.2019

Gemeinde Zell (ohne Gebühren)	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	2'202	1'800	920	600	600	18'541	24'663
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'010	1'784	3'719	4'310	2'920	839	14'582
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'212	3'584	4'639	4'910	3'520	19'380	39'245

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	730	-150	-150	-150	-150	-150	-20
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'085	965	750	-	850	-	3'650
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'815	815	600	-150	700	-150	3'630

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-20	480	-20	-20	-150	-150	120
2 = Nachhol-/Entwicklung	100	100	-	-	-	-	200
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	80	580	-20	-20	-150	-150	320

Abfallwirtschaft	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	60	-	-	-	-	60
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	60	-	-	-	-	60

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Zell	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Gesamttotal Gemeinde Zell	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
Total	5'107	5'039	5'219	4'740	4'070	19'080	43'255

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
Gemeindestrassen											
1 Neugestaltung Bahnhofplatz Kollbrunn	2	0	GDE	30		780					780
2 Sanierung Bahnhofstrasse Kollbrunn, GV 3.12.2018 (siehe auch Wasserwerke I	1	0	GDE	40	810						810
3 Quartierplan Süd (Kehrplätze, Brücke Töbelistrasse, Kollbrunn)	2	0	GDE	10	80						80
4 Sanierung alte Tösstalstrasse Rämismühle (siehe auch Wasserwerke INV???)	2	0	GDE	40	50				1'350		1'400
5 Sanierung Haldenstrasse Kollbrunn (Wasserleitung ok)	2	0	GDE	40		300					300
6 Sanierung Bolsternbuck Nord, Kollbrunn (siehe auch Wasserwerke INV????)	2	0	GDE	40			300				300
7 Sanierung Bruggwiesenstrasse Kollbrunn (siehe auch Wasserwerke INV???)	2	0	GDE	40		260					260
8 Verkehrsberuhigung Schwendistrasse, Rikon (ab 2020 löschen, wird nicht reali	2	0	GDE	20	50						50
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur											
9 Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	8		70					70
10 Infrastruktur Bahnhof Rikon (Ausbau Velounterstände inkl. Ladestation)	2	0	GDE	8	100						100
11 Infrastruktur Bahnhof Rämismühle Zell (Ausbau Velounterstände inkl. Ladestat	2	0	GDE	8			100				100
12 Infrastruktur Bahnhof Kollbrunn (Velounterstände West)	2	0	GDE	8		-20					-20
13 Infrastruktur Bahnhof Rikon (Ausbau Velounterstände inkl. Ladestation)	2	0	GDE	8	-35						-35
14 Infrastruktur Bahnhof Rämismühle Zell (Ausbau Velounterstände inkl. Ladestat	2	0	GDE	8			-35				-35
Gewässerverbauungen											
15 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50	300						300
16 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50		320					320
17 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50			1'200				1'200
18 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50				1'200			1'200
19 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50					1'200		1'200
20 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50						20'530	20'530
21 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50			-300				-300
22 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50				-600			-600
23 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50					-600		-600
24 Hochwasserschutz Rahmenkredit (Planung inkl. Massnahmen)	1	0	GDE	50						-1'989	-1'989
25 Festsetzung Gewässerraum	2	0	GDE	10		74	74				148
Militärische Verteidigung											
26 Schützenhäuser: Sanierung Kugelfang	1	0	GDE	30	400						400
27 Schützenhäuser: Sanierung Kugelfang	1	0	GDE	30	-358						-358
Verwaltungsliegenschaften, übrige											
28 Werkhof: Wärmeverbund Schöntal, Rikon	2	0	GDE	20	600						600
29 Werkhof Vorplatzsanierung	2	0	GDE	20				300			300

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
30 Raumplanung Gemeindeverwaltung	2	0	GDE	33	95	150	1'500				1'745
Schulliegenschaften											-
31 Aufstockung des Schulpavillons Kollbrunn, Urne 18.3.2019 Fr. 2'450'000.	1	0	GDE	33	1'000	1'450					2'450
32 Kindergarten Kollbrunn	2	0	GDE	33						600	600
33 Schulhaus Engelburg, Rikon, Aufstockung	2	0	GDE	33			200	3'000	1'500		4'700
34 Gesamtsanierung altes Schulhaus, Tösstalstr. 45, Rikon	2	0	GDE	33		100	1'260	940			2'300
Feuerwehr											-
35 Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr	2	0	GDE	15						180	180
36 Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe	2	0	GDE	8						120	120
37 Feuerwehrfahrzeug TLF (Ablösung TLF 1995)	2	0	GDE	15			500				500
38 Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr	2	0	GDE	15						-71	-71
39 Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe	2	0	GDE	8						-60	-60
40 Feuerwehrfahrzeug TLF (Ablösung TLF 1995)	2	0	GDE	15			-250				-250
Primarstufe											-
41 EDV-Umrüstungen Schule allgemein	2	0	GDE	4	70						70
42 EDV-Umrüstungen Schule allgemein	2	0	GDE	4		70					70
43 EDV-Umrüstungen Schule allgemein	2	0	GDE	4			70				70
44 EDV-Umrüstungen Schule allgemein	2	0	GDE	4				70			70
45 EDV-Umrüstungen Schule allgemein	2	0	GDE	4					70		70
46 EDV-Umrüstungen Schule allgemein	2	0	GDE	4						70	70
Raumordnung		0	GDE								-
47 Ortsplanungsrevision: GR 9.11.2017 Fr. 50'000.	1	0	GDE	10	50	30	20				100
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)											-
48 Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	20	500						500
49 Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	20		500					500
50 Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert	2	0	WAS	20			500				500
51 Ringleitung Hinterrikon gem. GWP	2	0	WAS	20	160						160
52 Reservoirableitung Brüggelwiesen-Sunnehang gem. GWP	2	0	WAS	20	160						160
53 Ringleitung Reservoir Langenhard bis Hydrant 614, Gartenstrasse	2	0	WAS	20	200						200
54 Leitungssanierung Untere Bahnhofstrasse Kollbrunn	2	0	WAS	20	65						65
55 Leitungssanierung Bahnhofstrasse Kollbrunn: GR 14.3.2019 Fr. 520'000 (siehe	1	0	WAS	50	680						680
56 Ersatz Verbindungsleitung Rikon-Kollbrunn, 2. Etappe, Schöntalklappe bis Rutz	1	0	WAS	20	200						200
57 Leitungersatz Alte Tösstalstrasse, Rämismühle (siehe auch Strasse INV00033)	2	0	WAS	50					850		850
58 Leitungersatz Chriesigasse, Unterlangenhard	2	0	WAS	20		60					60

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	2019	2020	2021	2022	2023	> 2023	Total
59 Leitungersatz Bruggwiesenstrasse, Kollbrunn	2	0	WAS	20		230					230
60 Leitungersatz Blumenweg, Kollbrunn	2	0	WAS	20		100					100
61 Leitungersatz Ausbau Kollbrunn, Teiletappe Schoch	2	0	WAS	20		75					75
62 Leitungersatz Bolsternbuck nord, Kollbrunn	2	0	WAS	20			250				250
63 Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40	-150						-150
64 Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40		-150					-150
65 Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40			-150				-150
66 Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40				-150			-150
67 Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40					-150		-150
68 Anschlussgebühren Wasserwerk	1	0	WAS	40						-150	-150
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)											-
69 Trennung Kombischächte 2. Etappe	1	0	ABW		130						130
70 Trennung Kombischächte 2. Etappe	1	0	ABW			130					130
71 Trennung Kombischächte 2. Etappe	1	0	ABW				130				130
72 Trennung Kombischächte 2. Etappe	1	0	ABW					130			130
73 Leitungssanierung Bahnhofplatz Kollbrunn	2	0	ABW		100	100					200
74 Beteiligung neue "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal"	1	0	ABW			1'500					1'500
75 Übertrag Buchgewinn neue "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal"	1	0	ABW			-1'000					-1'000
76 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW		-150						-150
77 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW			-150					-150
78 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW				-150				-150
79 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW					-150			-150
80 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW						-150		-150
81 Anschlussgebühren Abwasser	1	0	ABW							-150	-150
Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)											-
82 U-Glassammelstelle Rämismühle	2	0	ABF			80					80
83 Investitionsbeiträge von Kanton und Konkordaten	2	0	ABF			-20					-20

Gemeinde Zell (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	8'720	8'454	8'573	9'153	9'446	9'136	9'831	10'206	10'573	10'806		BIP T E STF Ø3y 2020 in % Ø3y
- Einkommen	8'720	8'454	8'573	9'153	9'446	8'305	8'983	9'326	9'662	9'874	x x x	109%
- Vermögen						831	847	880	911	932	x x x	99%
<i>Juristische Personen</i>						227	227	232	237	242		
- Gewinn						186	186	191	194	199	x x	
- Kapital						41	41	42	42	43	x x	
Total	8'720	8'454	8'573	9'153	9'446	9'363	10'058	10'438	10'810	11'048		111%
Steuerfuss Rechnungsjahr	122%	122%	122%	122%	122%	118%	118%	118%	118%	118%		
Steuern Rechnungsjahr	10'639	10'314	10'459	11'167	11'524	11'048	11'868	12'317	12'756	13'036		107%
Steuererträge aus früheren Jahren	484	1'019	1'109	1'446	1'015	681	705	724	741	769	x x x x	59%
Nachsteuern	18	227	48	22	194	95	80	88	88	88		x 91%
Aktive Steuerauscheidungen	373	105	335	341	478	265	280	287	294	306	x x x x	73%
Passive Steuerauscheidungen	-268	-196	-230	-126	-178	-225	-235	-241	-247	-256	x x x x	132%
Pauschale Steueranrechnung	-3	-4	-3	-3	-3	-4	-4	-3	-3	-3		x 133%
Quellensteuern	250	222	268	535	268	226	206	214	222	230	x x x	58%
Personalsteuern	114	113	113	117	120	115	115	117	119	119		x 99%
Total Ertrag Gemeindesteuern	11'607	11'800	12'099	13'499	13'418	12'201	13'015	13'503	13'969	14'288		100%
Tatsächliche Forderungsverluste	108	133	130	118	148	120	120	132	132	132		x 91%
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	108	133	130	118	148	120	120	132	132	132		91%
Grundstückgewinnsteuern	1'677	998	891	816	1'915	2'000	2'000	1'000	1'000	1'000		Manuelle Festlegung 166%
Hundesteuern	62	60	61	59	56	57	57	58	59	59		x 97%
Total Ertrag Sondersteuern	1'739	1'058	952	875	1'971	2'057	2'057	1'058	1'059	1'059		162%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern					12	12	12	12	12	12		Verhältnis zu Ertrag 300%
Total Aufwand Sondersteuern	-	-	-	-	12	12	12	12	12	12		300%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	201	205	211	220	228	230	234	238	243	247		wie allg. Dienste 107%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	32	34	33	36	36	22	22	22	23	23		wie allg. Dienste 63%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	52	51	37	50	22	37	37	37	37	37		wie letztes Budgetjahr 102%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	1'641	1'664	1'694	1'836	1'792	1'632	1'718	1'756	1'789	1'831		97%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2017	Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023
		Auszahlung: 2019	Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	1'836	1'792	1'632	1'718	1'756	1'789	1'831
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'769	3'721	3'825	3'875	3'950	4'025	4'100
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		49%	48%	43%	44%	44%	44%	45%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'745	1'743	2'002	1'964	1'997	2'034	2'064
Einwohnerzahl	Anzahl	5'929	6'017	6'200	6'300	6'400	6'500	6'500
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	10'343	10'487	12'411	12'370	12'780	13'224	13'417
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		122%	122%	118%	118%	118%	118%	118%
Steuerfussindex		0.9950	0.9927	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884	0.9884
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	12'619	12'795	14'644	14'597	15'080	15'605	15'832
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2017	Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023
		Auszahlung: 2019	Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025
Einwohnerzahl	Anzahl	5'929	6'017	6'200	6'300	6'400	6'500	6'500
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'294	1'308	1'352	1'378	1'405	1'431	1'436
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.825%	21.738%	21.808%	21.877%	21.947%	22.017%	22.087%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.682%	22.637%	22.673%	22.709%	22.746%	22.782%	22.819%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-51	-54	-54	-52	-51	-50	-48
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'770	11'850	11'898	11'933	11'993	12'083	12'204
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	5'929	6'017	6'200	6'300	6'400	6'500	6'500
Fläche in Quadratkilometer	manuell	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75	12.75
Bevölkerungsdichte	E/km2	464.9	471.8	486.2	494.0	501.9	509.7	509.7
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'913						
Steigungsindex	manuell	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.1	98.8	99.1	99.4	99.9	100.7	101.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Zell Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	2021: -15' mehr VZE (Ferien)
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	2021: -50' mehr VZE (Ferien), 2021/2023: je -140', 2022: -280' zusätzl. Klassen
- Sekundarstufe	T	T	0.6%	0.6%	2021: -25' mehr VZE (Ferien), 2021/2023: je -150' zwei zusätzl. Klassen
- Musikschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.8%	1.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.8%	1.8%	
- Sonderschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E3	E3	4.8%	4.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E3	E3	4.8%	4.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	2022: -300' Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2023: +240' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2023: +690' Ergebnisverbesserung (Cash Drain)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2021: +250' Ergebnisverbesserung (negative Spezialfinanzierung)
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	2021: -170' Wegfall Jubiläumsbonus ZKB (einmalig)
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-1.7%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Zell**Hochrechnung 2019 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	43
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-907</u>
Veränderung	-950

Einzelpositionen

Pflegefinanzierung Spitex	-100
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-300
Volkswirtschaft Übriges	15
Ressourcenausgleich	-581
Planmässige Abschreibungen	16

Bemerkung

Anpassung an Rechnung 2018 und Budget 2020
 Anpassung an Rechnung 2018 und Budget 2020
 ZKB-Gewinnausschüttung
 Verzicht auf Abgrenzung

Gemeinde Zell Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019 Approx		2020 Budget		2021 Plan		2022 Plan		2023 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'267	861	3'451	818	3'501	831	3'551	844	3'603	857	2.5%	-0.1%
- Exekutive	243		306		308		310		312		6.4%	
- Allgemeine Dienste	2'260	730	2'352	655	2'395	667	2'439	679	2'484	692	2.4%	-1.3%
- Übriges	764	131	792	163	797	164	802	165	807	166	1.4%	6.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'961	794	1'957	797	2'017	826	2'079	856	2'144	887	2.3%	2.8%
- Öffentliche Sicherheit	128	36	128	26	131	26	133	27	135	27	1.4%	-6.6%
- Allgemeines Rechtswesen	1'260	715	1'299	728	1'348	755	1'400	784	1'453	814	3.6%	3.3%
- Feuerwehr	428	40	389	40	396	41	403	41	411	42	-1.0%	1.4%
- Übriges	145	3	142	3	143	3	143	3	144	3	-0.1%	0.5%
Bildung	13'586	474	14'508	1'108	15'033	1'121	15'462	1'135	15'905	1'148	4.0%	24.7%
- Kindergarten	1'083	9	1'209	25	1'232	25	1'239	25	1'247	25	3.6%	31.2%
- Primarstufe	4'289	103	4'787	392	5'007	394	5'319	397	5'493	400	6.4%	40.3%
- Sekundarstufe	2'215	31	2'295	53	2'485	53	2'501	53	2'667	54	4.8%	14.6%
- Musikschulen	154	2	179		182		186		189		5.3%	>50%
- Schulliegenschaften	1'870	85	1'793	111	1'804	112	1'816	112	1'827	113	-0.6%	7.4%
- Tagesbetreuung	603	215	636	370	648	377	660	384	672	391	2.7%	16.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	998	1	1'039	17	1'058	17	1'078	18	1'097	18	2.4%	>50%
- Volksschule, Sonstiges	893		1'120	116	1'141	118	1'162	120	1'183	122	7.3%	
- Sonderschulen	1'457	20	1'420	15	1'446	15	1'472	16	1'499	16	0.7%	-5.7%
- Übriges	24	9	30	10	30	10	31	10	31	10	6.3%	4.2%
Kultur, Sport und Freizeit	479	103	474	109	483	111	492	113	501	115	1.1%	2.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	2	43		43		44		45		1.4%	>50%
- Sport und Freizeit	417	101	412	109	419	111	427	113	435	115	1.1%	3.4%
- Übriges	20		20		20		21		21		1.4%	
Gesundheit	1'944	-	1'991	-	2'083	-	2'179	-	2'280	-	4.1%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'451		1'453		1'523		1'597		1'674		3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	398		402		421		442		463		3.9%	
- Übriges	96		136		138		141		143		10.6%	
Soziale Sicherheit	8'124	3'310	8'454	3'547	8'731	3'671	9'318	3'799	9'621	3'932	4.3%	4.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'293	1'361	3'399	1'585	3'529	1'646	3'664	1'708	3'804	1'774	3.7%	6.8%
- Familie und Jugend	416	20	571	20	581	20	892	21	908	21	21.6%	1.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'850	1'362	2'750	1'368	2'855	1'420	2'964	1'475	3'078	1'531	1.9%	3.0%
- Fürsorge, Übriges	875	10	992	10	1'010	10	1'028	10	1'047	11	4.6%	1.4%
- Übriges	691	557	742	564	756	574	769	585	783	595	3.2%	1.7%
Verkehr	1'806	101	1'929	99	1'947	100	1'965	101	1'983	102	2.4%	0.4%
- Gemeindestrassen	1'486	71	1'441	69	1'450	69	1'459	70	1'469	70	-0.3%	-0.1%
- Übriges	321	30	488	30	496	31	505	31	515	32	12.6%	1.4%
Umweltschutz und Raumordnung	3'579	3'089	4'049	3'531	3'931	3'409	3'965	3'440	4'044	3'516	3.1%	3.3%
- Wasserwerk	1'018	1'018	1'022	1'022	1'139	1'139	1'141	1'141	1'152	1'152	3.1%	3.1%
- Abwasserbeseitigung	1'383	1'383	1'816	1'816	1'463	1'463	1'479	1'479	1'531	1'531	2.6%	2.6%
- Abfallwirtschaft	614	614	625	625	739	739	751	751	763	763	5.6%	5.6%
- Übriges	564	74	587	69	590	69	594	69	598	70	1.5%	-1.3%
Volkswirtschaft	146	474	122	714	124	557	125	567	127	577	-3.5%	5.0%
- Forstwirtschaft	66	15	66	15	67	15	67	15	67	15	0.5%	0.5%
- Übriges	80	460	56	700	57	543	58	553	59	563	-7.1%	5.2%
Finanzen und Steuern	2'259	27'038	1'677	28'069	1'925	29'439	1'550	29'870	1'255	30'678	-13.7%	3.2%
- Steuern	132	14'258	132	15'072	144	14'561	144	15'028	144	15'347	2.3%	1.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung				5								
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		12'619		12'795		14'644		14'597		15'080		4.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	105	67	145	73	169	82	180	82	195	79	16.7%	4.3%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	7	90	7	117	7	115	7	113	7	111	0.0%	5.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		5		8		8		8		8		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	314	393		604		718		908		30.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen		1'700	1'000		1'000	30	500	42		54		
- Finanzpolitische Reserve												
Total	37'152	36'244	38'611	38'791	39'774	40'065	40'687	40'725	41'463	41'814	2.8%	3.6%
Ergebnis	-907		180		291		38		351			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Zell

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-13'646	-14'112	-13'056	-14'165	-13'556	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	12'258	13'072	13'561	14'028	14'347	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-1'388	-1'040	505	-136	791	
Zinssaldo	12	13	-13	-28	-48	
Deckungsbeitrag I	-1'376	-1'028	493	-164	744	
Grundstückgewinnsteuern	2'000	2'000	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	624	972	1'493	836	1'744	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		-5				
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	624	967	1'493	836	1'744	5'663
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-5'107	-5'039	-5'219	-4'740	-4'070	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-5'107	-5'039	-5'219	-4'740	-4'070	-24'175
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden					-6'000 0.60%	
Zunahme langfristige Schulden		5'000 0.50%	3'000 0.50%	4'000 0.50%	3'000 0.50%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)					6'000 0.60%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	5'000	3'000	4'000	3'000	15'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-4'483	928	-726	96	674	-3'512
Endbestand flüssige Mittel	3'701	4'629	3'903	3'999	4'672	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'087	11'087	14'087	18'087	21'087	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.59%	0.55%	0.54%	0.53%	0.53%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2019	-	-	-	-
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	6'000	0.60%	-	-
2025	87	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'087	0.59%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		5.5		

Gemeinde Zell Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'701		4'629		3'903		3'999		4'672		26%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	111		111		111		111		111		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	68		68		68		68		68		0%
- Sachanlagen	8'612		8'612		8'612		8'612		8'612		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>6'041</u>		<u>6'046</u>		<u>6'046</u>		<u>6'046</u>		<u>6'046</u>		0%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>18'533</i>		<i>19'466</i>		<i>18'740</i>		<i>18'836</i>		<i>19'510</i>		5%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>14'310</u>		<u>19'674</u>		<u>23'916</u>		<u>27'568</u>		<u>30'357</u>		112%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>14'310</i>		<i>19'674</i>		<i>23'916</i>		<i>27'568</i>		<i>30'357</i>		112%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		299		299		299		299		299	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'160		5'160		5'160		5'160		5'160	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)										6'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		950		950		950		950		950	0%
- Langfristige Schulden		6'087		11'087		14'087		18'087		15'087	148%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>802</u>	0%								
<i>Total Fremdkapital</i>		<i>13'298</i>		<i>18'298</i>		<i>21'298</i>		<i>25'298</i>		<i>28'298</i>	113%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		3'855		3'972		3'226		2'479		2'644	-31%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen		1'700		2'700		3'670		4'128		4'074	140%
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve		2'144		2'144		2'144		2'144		2'144	0%
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		11'847		12'027		12'318		12'356		12'707	7%
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>19'545</i>		<i>20'842</i>		<i>21'358</i>		<i>21'107</i>		<i>21'569</i>	10%
Total	32'843	32'843	39'140	39'140	42'656	42'656	46'405	46'405	49'867	49'867	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Bilanzanpassung HRM2		
- Sachanlagen FV	2'385	2019
- Übriges Fremdkapital	357	2019
- Spezialfinanzierungen	-50	2019
- Fonds im Eigenkapital	-66	2019
- Zweckfreies Eigenkapital	2'144	

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		6'200	6'300	6'400	6'500	6'500	
Gesamtsteuerfuss	4)	118%	118%	118%	118%	118%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		1.8%	2.6%	3.8%	2.1%	4.2%	↓ 2.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.5%	2.8%	0.8%	1.1%	1.7%	↗ 2.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		12%	19%	29%	18%	43%	↓ 23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	↑ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil		1.9%	1.9%	2.6%	2.9%	3.3%	↑ 2.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil		35%	45%	52%	61%	66%	↗ 52% ø
Nettovermögensquotient	5)	43%	9%	-19%	-46%	-62%	→ -15% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	844	185	-400	-994	-1'352	↓ -343 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	4	4	4	4	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		51%	44%	40%	36%	34%	↑ 41% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.7%	1.3%	1.6%	2.1%	2.4%	↑ 1.6% ø
Investitionsanteil		14.4%	15.0%	14.1%	12.8%	11.1%	→ 13.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	15					↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-816	46	1'665	354	1'888	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	10.0%	13.2%	15.1%	9.5%	9.2%	↑ 11.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		1'632	1'718	1'756	1'789	1'831	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	101	154	233	129	268	177 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-824	-800	-815	-729	-626	-759 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-723	-646	-582	-601	-358	-582 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		2'531	2'678	2'833	2'866	2'912	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		622	630	504	381	407	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2018 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Auf Bundesebene ist nach der gescheiterten Unternehmenssteuerreform III eine neue Vorlage ausgearbeitet worden. Die heutigen Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) sollen, auf internationalen Druck hin, abgeschafft werden. Neu ist eine Dividendenbesteuerung von (mindestens) 70 % vorgesehen. Zur Innovationsförderung sollen Patentboxen eingeführt werden, Kantone dürften zusätzliche Abzüge für Forschung und Entwicklung sowie Abzüge für hohe Eigenfinanzierung vorsehen. Die Kantone erhalten einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer. Mit diesen Mitteln sollen die Gewinnsteuersätze gesenkt werden. Das Schweizer Volk hat am 19.5.2019 der Gesetzesvorlage zur Reform der Unternehmensbesteuerung (verknüpft mit der AHV-Finanzierung) zugestimmt.

In der kantonalen Umsetzung plant Zürich eine Senkung der Gewinnsteuern, Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, einen Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die Steuerausfälle für die Gemeinden sollen mit höheren Beiträgen an die Ergänzungsleistungen und den Finanzausgleich teilweise kompensiert werden. Am 1. September 2019 wurde der kantonalen Vorlage zugestimmt. Das neue Unternehmenssteuerrecht wird im Kanton Zürich voraussichtlich 2020 Gültigkeit erlangen. Wegen der noch unbekanntem Detailumsetzung und der frühestens 2021 vollumfänglich spürbaren Veränderungen wird auf eine individuelle Berücksichtigung in der Finanz- und Aufgabenplanung verzichtet.

Bei der Besteuerung natürlicher Personen sollen die noch hängige Entlastungsinitiative (tiefere Steuerbelastung für tiefe, höhere Steuerbelastung für hohe Einkommen) und die Mittelstandsinitiative (tiefere Steuerbelastung für alle) nach Möglichkeit bis Ende Mai 2020 der Volksabstimmung unterbreitet werden.

Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz. Den mittelfristig wirksamen Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft Rechnung getragen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2021 in Kraft treten.

Die mögliche Umverteilungswirkung zwischen den Gemeinden wurde mit den Werten von 2016 quantifiziert. Der geschätzte, gerundete Betrag dieser Umverteilung ist ab 2021 berücksichtigt worden.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Umsetzung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz befindet sich derzeit in der kantonsrätlichen Beratung. In der aktuellen Planung sind keine Einflüsse berücksichtigt worden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2014 - 2018

Gemeinde Zell

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2018 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	3'416	2'122	3'727	4'161	4'005		17'431					
Nettoinvestitionen VV		-6'972	-8'144	-6'747	-99	-1'041		-23'003					
Veränderung Nettovermögen		-3'556	-6'022	-3'020	4'062	2'964		-5'572					
Nettoinvestitionen FV		425	-169	249	450	-		955					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'131	-6'191	-2'771	4'512	2'964		-4'617					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		28'236	5'726	28'627	6'108	27'740	5'921	28'304	6'457	29'606	5'901	1.2%	0.8%
Fiskalbereich		108	11'669	133	11'860	130	12'160	118	13'558	160	13'474	10.3%	3.7%
Grundstückgewinnsteuern			1'677		998		891		816		1'915		3.4%
Direkter Finanzausgleich		2)	10'438		11'308		11'510		11'801		12'051		3.7%
Abschreibungen VV		2'067		3'305		2'367		2'749		4'849			23.8%
Interne Verrechnungen		421	421	378	378	399	399	414	414	417	417	-0.2%	-0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		73	472	70	484	74	489	77	440	24	434	-24.5%	-2.1%
Buchgewinne/-verluste		4	1'855		194	32	732	476	64		20		
EK-Fonds, Aufwertungen VV									7				
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		30'909	32'258	32'513	31'330	30'742	32'102	32'138	33'557	35'056	34'212		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'349		-1'183		1'360		1'419		-844			2'101
Abschreibungen		2'067		3'305		2'367		2'749		4'849			15'337
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-7		-			-7
Selbstfinanzierung		1)	3'416	2'122	3'727	4'161	4'161	4'005	4'005	4'005	4'005		17'431
Steuerfuss			122%	122%	122%	122%	122%	122%	122%	122%	122%		
Einfacher Staatssteuerertrag			8'720	8'454	8'573	9'153	9'153	9'446	9'446	9'446	9'446		2.0%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-901	-1'791	245	1'468	-1'274	-2'253						
Ergebnis aus Finanzierung		2'250	608	1'115	-49	430	4'354						
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-						
Rechnungsergebnis		1'349	-1'183	1'360	1'419	-844	2'101						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		6'972	8'144	6'747	99	1'041	23'003						
Finanzvermögen (FV)		-425	169	-249	-450	-	-955						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		22'430		21'420		21'780		26'290		20'631			-8%
Verwaltungsvermögen		4'905		9'743		14'114		11'457		7'540			54%
Fremdkapital			14'997		20'008		24'001		23'973		15'351		2%
Eigenkapital			12'338		11'155		11'893		13'774		12'820		4%
Total		27'335	27'335	31'163	31'163	35'894	35'894	37'747	37'747	28'171	28'171		3%
Nettovermögen/-schuld		7'433		1'412		-2'221		2'317		5'280			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		10.7%	6.9%	11.8%	12.6%	11.9%						→	10.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		49%	26%	55%	4203%	385%						↗	76% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%						↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'307	248	-387	391	878						↗	487 ø
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		13	552	36	490	-306		785
Nettoinvestitionen VV		-643	-70	-811	-177	-345		-2'046
Haushaltüberschuss/-defizit		-630	482	-775	313	-651		-1'261

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	2'071	2'053	1'956	2'187	2'310	2'190	2'430	2'609	2'582	2'182			5.7%	1.5%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR		5		307		151		316		101				>50%
Zinsaufwand/-ertrag	10	36	8	22	3	8	9	4	14	7			9.3%	-34.0%
Abschreibungen VV	207		193		255		246		256				5.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	126	320	447	88	230	449	269	25		562				
Total	2'414	2'414	2'604	2'604	2'798	2'798	2'954	2'954	2'852	2'852				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	207		193		255		246		256					1'157
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-194		359		-219		244		-562					-372
Selbstfinanzierung	13		552		36		490		-306					785

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	92%	117%	91%	109%	80%	97%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	834	191	1'031	961	1'192	381	1'162	985	898	553			
Nettoinvestitionen VV	643		70		811		177		345				2'046

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'838		1'715		2'272		2'203		2'292				25%
Fremdkapital	1)	-3'042		-3'524		-2'748		-3'061		-2'410			-21%
Spezialfinanzierung		4'880		5'239		5'020		5'264		4'702			-4%
Total	1'838	1'838	1'715	1'715	2'272	2'272	2'203	2'203	2'292	2'292			25%
Nettovermögen/-schuld		3'042		3'524		2'748		3'061		2'410			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					Veränderung	5 Jahre
Selbstfinanzierungsanteil	0.4%	11.1%	-5.2%	6.7%	-18.6%	↓	-1.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	2%	789%	4%	277%	-89%	↗	38%
Zinsbelastungsanteil	2) -1.3%	-0.6%	-0.2%	0.2%	0.3%	↑	-0.3% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	535	619	478	516	401	↗	510 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	303	398	442	414	145	1'702
Nettoinvestitionen VV	-357	-30	-663	-177	-345	-1'572
Haushaltüberschuss/-defizit	-54	368	-221	237	-200	130

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	500	92	506	76	459	64	675	85	801	97	12.5% 1.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Gebührenertrag		717		832		838		1'003		845	4.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	10	4	7	3	2	1	2	3	2	6	-32.7% 11.2%
Abschreibungen VV	177		162		212		208		221		5.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	126		236		230		206			76	
Total	813	813	911	911	903	903	1'091	1'091	1'024	1'024	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	177		162		212		208		221		980
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	126		236		230		206		-76		722
Selbstfinanzierung	303		398		442		414		145		1'702

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	118%	135%	134%	123%	93%	118%
Eigenfinanzierungsgrad	42%	62%	60%	72%	63%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.71%	0.46%	0.15%	-0.18%	-0.71%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	478	121	590	560	869	206	751	574	682	337	
Nettoinvestitionen VV	357		30		663		177		345		1'572

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	1'568		1'436		1'888		1'857		1'981		26%
Fremdkapital	1)	911		543		764		527		728	-20%
Spezialfinanzierung		657		893		1'124		1'330		1'253	91%
Total	1'568	1'568	1'436	1'436	1'888	1'888	1'857	1'857	1'981	1'981	26%
Nettovermögen/-schuld		-911		-543		-764		-527		-728	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	37.3%	43.7%	48.9%	37.9%	15.3%	↑ 36.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	85%	1327%	67%	234%	42%	↑ 108% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.7%	0.5%	0.1%	-0.4%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-160	-95	-133	-89	-121 ↑ -120 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2014	2015	2016	2017	2018	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-273	211	-358	63	-397	-754
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-273	211	-358	63	-397	-754

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	555	90	546	94	720	71	593	114	670	44	4.8% -16.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	536		376		591		639		581		2.0%
Gebührenertrag		693		714		725		872		721	1.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		5		307		151		316		101	>50%
Zinsaufwand/-ertrag		30		18		6		7		12	>50%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		273		211		358		63		397	
Total	1'091	1'091	1'133	1'133	1'311	1'311	1'302	1'302	1'263	1'263	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-273		211		-358		63		-397		-754
Selbstfinanzierung	-273		211		-358		63		-397		-754

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	75%	123%	73%	105%	69%	87%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.71%	0.46%	0.15%	-0.18%	-0.31%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	70	70	401	401	151	151	411	411	216	216	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-3'887	-4'098		-3'739		-3'802		-3'406		-12%
Spezialfinanzierung		3'887	4'098		3'739		3'802		3'406		-12%
Total		-	-		-		-		-		
Nettovermögen/-schuld		3'887	4'098		3'739		3'802		3'406		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-34.2%	-11.6%	-63.5%	-25.7%	-65.1%	↓ -40.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-3.6%	-2.2%	-0.8%	0.7%	→ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		683	720	651	641	↗ 652 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	-17	-57	-48	13	-54	-163
Nettoinvestitionen VV	-286	-40	-148	-	-	-474
Haushaltüberschuss/-defizit	-303	-97	-196	13	-54	-637

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	480	19	528	15	541	17	523	10	530	16	2.5% -4.7%
Gebührenertrag		441		455		476		525		459	1.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	3	1	2	0	0	0	1	0	1	42.7% -20.8%
Abschreibungen VV	30		31		43		38		35		3.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		47		88		91		25		89	
Total	510	510	560	560	584	584	561	561	565	565	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	30		31		43		38		35		177
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-47		-88		-91		-25		-89		-340
Selbstfinanzierung	-17		-57		-48		13		-54		-163

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	91%	84%	84%	96%	84%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	89%	41%	38%	14%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.71%	0.46%	0.15%	-0.18%	-0.31%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	286	-	40	-	172	24	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	286		40		148		-		-		474

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	270		279		384		346		311		15%
Fremdkapital	1)	-66	31		227		214		268		-506%
Spezialfinanzierung		336	248		157		132		43		-87%
Total	270	270	279	279	384	384	346	346	311	311	15%
Nettovermögen/-schuld		66	-31		-227		-214		-268		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	-3.7%	-12.1%	-9.7%	2.4%	-11.3%	↓ -6.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-6%	-143%	-32%	k.A.	k.A.	↑ -34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.6%	-0.1%	0.0%	-0.1%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		12	-5	-40	-36	↑ -45 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	3'429	2'674	3'763	4'651	3'699		18'216					
Nettoinvestitionen VV		-7'615	-8'214	-7'558	-276	-1'386		-25'049					
Veränderung Nettovermögen		-4'186	-5'540	-3'795	4'375	2'313		-6'833					
Nettoinvestitionen FV		425	-169	249	450	-		955					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'761	-5'709	-3'546	4'825	2'313		-5'878					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		30'415	31'563	30'716	32'461	30'180	32'672	30'852	35'241	32'348	35'523	1.6%	3.0%
Abschreibungen VV		2'274		3'498		2'622		2'995		5'105		22.4%	
Interne Verrechnungen		421	421	378	378	399	399	414	414	417	417	-0.2%	-0.2%
Finanzaufwand/-ertrag		83	508	78	506	77	497	86	444	38	441	-17.7%	-3.5%
Buchgewinne/-verluste		4	1'860		501	32	883	476	380		121		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		126	320	447	88	230	449	269	32		562		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		33'323	34'672	35'117	33'934	33'540	34'900	35'092	36'511	37'908	37'064		
Rechnungsergebnis		1'349		-1'183		1'360		1'419		-844			2'101
Abschreibungen		2'274		3'498		2'622		2'995		5'105			16'494
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-194		359		-219		237		-562			-379
Selbstfinanzierung	1)	3'429		2'674		3'763		4'651		3'699			18'216
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-932		-2'112		89		1'157		-1'368			-3'166
Ergebnis aus Finanzierung		2'281		929		1'271		262		524			5'267
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis		1'349		-1'183		1'360		1'419		-844			2'101
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		7'615		8'214		7'558		276		1'386			25'049
Finanzvermögen (FV)		-425		169		-249		-450		-			-955
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'459		-564		3'965		2'068		2'435			11'363
Geldfluss aus Investitionen		-5'334		-7'882		-6'458		78		-1'265			-20'861
Geldfluss aus Finanzierungen		648		5'795		6'158		-6		-6'015			6'580
Veränderung flüssige Mittel		-1'227		-2'651		3'665		2'140		-4'845			-2'918
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		22'430		21'420		21'780		26'290		20'631			-8%
davon Liquidität, KK + Anlagen		9'889		7'328		11'027		13'281		8'295			-16%
Verwaltungsvermögen		6'743		11'458		16'386		13'660		9'832			46%
Fremdkapital			11'955		16'484		21'253		20'912		12'941		8%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			357		6'241		12'433		12'541		6'386		1689%
Eigenkapital			17'218		16'394		16'913		19'038		17'522		2%
Total		29'173	29'173	32'878	32'878	38'166	38'166	39'950	39'950	30'463	30'463		4%
Nettovermögen/-schuld		10'475		4'936		527		5'378		7'690			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	122%		122%		122%		122%		122%			
Selbstfinanzierungsanteil		10.1%		8.0%		11.1%		12.9%		10.3%		→	10.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		45%		33%		50%		1685%		267%		↗	73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%		0.0%		0.0%		0.1%		-0.1%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'841		867		92		907		1'278		↗	997 ø
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2018

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	3'699	3'229	5'110	615	525	831
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'386	-2'736	-3'500	-230	-445	-569
Veränderung Nettovermögen	2'313	493	1'610	384	80	262
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'313	493	1'610	384	80	262

Geldflussrechnung 2018

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-11'152	-10'880	-10'445	-1'853	-1'769	-1'698
Nettokosten Schule	-12'264	-12'214	-12'014	-2'038	-1'986	-1'953
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'759	-4'866	-5'034	-791	-791	-819
Total Aufwand (netto)	-28'175	-27'960	-27'493	-4'683	-4'546	-4'470
Direkte Gemeindesteuern	13'314	12'717	12'416	2'213	2'068	2'019
Grundstückgewinnsteuer	1'915	1'800	2'000	318	293	325
Direkter Finanzausgleich	12'051	12'051	12'200	2'003	1'960	1'984
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	51	23	-	8	4	-
Total Ertrag (netto)	27'331	26'591	26'616	4'542	4'324	4'328
Ergebnis Erfolgsrechnung	-844	-1'369	-877	-140	-223	-143
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'105	5'240	5'392	848	852	877
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -562	-642	595	-93	-104	97
Selbstfinanzierung	3'699	3'229	5'110	615	525	831
Überträge in Investitionsbereich	-121	-	-	-20	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 673	-	-	112	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'816	-	-	-302	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'435	3'229	5'110	405	525	831
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'386	-2'736	-3'500	-230	-445	-569
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	121	-	-	20	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'265	-2'736	-3'500	-210	-445	-569
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -6'014	-6'000	-	-1'000	-976	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-1	-	-	-0	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-6'015	-6'000	-	-1'000	-976	-
Veränderung Flüssige Mittel	-4'845	-5'507	1'610	-805	-895	262
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	6'017	6'150	6'150			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2018

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Zell	3	10.3%	267%	-0.1%	14.1%	6.1%	1'278	35%	5	6'017	1'792	122%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Buchs	2	11.1%	51%	-0.1%	15.6%	20.2%	5'056	44%	4	6'390	2'331	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5	11.2%	33%	0.1%	11.4%	27.8%	-261	85%	4	28'935	2'556	23%
Dielsdorf	1	4.3%	52%	0.6%	7.4%	9.7%	136	141%	3	5'988	2'887	46%
Dielsdorf	4	6.4%	>1'000%	-0.2%	4.4%	0.4%	706	4%	5	5'988	2'887	38%
Dielsdorf, Re, St	5	11.9%	k.A.	-0.1%	9.6%	0.0%	40	18%	6	10'001	2'746	21%
Obfelden	2	19.3%	154%	0.3%	7.6%	15.0%	2'001	46%	6	5'580	2'207	95%
Obfelden, Ottenbach	5	19.1%	25%	0.5%	12.9%	48.6%	-468	117%	5	8'133	2'423	26%
Uetikon am See	3	9.3%	235%	0.1%	7.1%	6.8%	3'179	145%	5	6'158	5'231	87%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Oberglatt	2	7.5%	46%	0.5%	7.2%	16.1%	453	63%	3	7'088	1'869	102%
Rümlang, Oberglatt	5	-24.5%	-788%	-0.3%	0.3%	2.4%	205	27%	3	13'515	2'462	20%
Niederhasli, Ni, Ho	5	7.5%	28%	0.2%	12.8%	32.9%	-376	94%	3	15'914	2'231	25%
Rorbas	1	16.4%	429%	0.7%	4.8%	11.9%	4'762	108%	6	2'824	1'619	38%
Rorbas-Freienstein	6	3.0%	118%	-0.2%	3.8%	2.5%	548	11%	4	5'191	1'935	65%
Wald	3	14.4%	175%	0.6%	7.9%	9.5%	-1'873	60%	6	9'926	1'843	122%
<u>Andere Bezirks- und Nachbargemeinden</u>												
Elsau	1	14.6%	149%	0.0%	6.7%	11.5%	1'115	42%	6	3'655	2'052	53%
Elsau	6	-3.5%	-34%	0.3%	5.5%	9.0%	-367	36%	3	4'418	2'077	68%
Hettlingen	2	11.5%	44%	0.4%	8.6%	25.2%	1'543	64%	5	3'146	3'332	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5	12.8%	364%	0.0%	6.7%	4.3%	233	9%	6	12'178	3'234	18%
Pfungen	3	12.7%	199%	0.6%	12.8%	10.0%	-764	83%	5	3'845	2'201	112%
Seuzach	2	10.2%	159%	0.1%	6.9%	8.6%	-573	70%	6	7'320	3'393	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5	12.8%	364%	0.0%	6.7%	4.3%	233	9%	6	12'178	3'234	18%
Weisslingen	3	7.1%	56%	0.2%	8.5%	12.4%	2'574	82%	3	3'384	2'802	106%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2018, STKR = Relative Steuerkraft 2018 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2018, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2014	2015	2016	2017	2018	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	45	45	50	52	58	6.7%
- Allgemeine Dienste	252	224	235	184	236	-1.6%
- Übriges	37	34	32	51	59	12.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	7	7	7	5	11	14.0%
- Allgemeines Rechtswesen	64	70	77	70	77	4.7%
- Feuerwehr	62	61	58	63	60	-0.6%
- Übriges	20	14	18	16	19	-1.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'519	11'144	10'929	11'405	15'842	8.3%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'870	19'061	19'051	19'387	18'244	-2.1%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 24'888	22'230	22'347	22'221	21'694	-3.4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	6	7	5	8	5	-4.4%
- Sport und Freizeit	44	23	33	33	31	-8.8%
- Übriges	7	8	10	6	13	18.4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	168	191	196	222	248	10.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	45	54	52	57	59	6.8%
- Übriges	36	9	8	8	10	-27.3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	272	340	300	265	312	3.5%
- Familie und Jugend	83	83	50	50	53	-10.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	291	268	246	216	239	-4.8%
- Fürsorge, Übriges	195	195	161	148	144	-7.2%
- Übriges	-9	-11	-11	-8	-7	-8.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	204	216	175	194	188	-1.9%
- Übriges	44	43	55	54	43	-0.6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	143	160	157	184	170	4.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	192	199	228	220	210	2.3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	90	98	102	95	94	1.2%
- Übriges	67	77	69	52	66	-0.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	7	8	7	8	-6.0%
- Übriges	-87	-62	-89	-80	-80	-2.2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-7	-4	2	8	-0	-53.5%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-3	-7	-10	-10	-15	53.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	363	581	412	464	806	22.0%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'863	1'902	1'746	1'672	1'853	-0.1%
Nettokosten Kindergarten	2) 231	243	253	242	340	10.1%
Nettokosten Primarschule	2) 1'128	1'119	1'108	1'108	1'104	-0.5%
Nettokosten Sekundarschule	2) 678	637	630	607	595	-3.2%
Total Kosten Schule(n)	2'037	1'999	1'991	1'958	2'038	0.0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'900	3'901	3'737	3'630	3'892	-0.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	354	570	404	462	791	22.3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'254	4'471	4'141	4'092	4'683	2.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	424	458	487	498	474	2.8%
Total Kosten	4'678	4'928	4'628	4'590	5'157	2.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrößen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'689	5'690	5'745	5'929	6'017	1.4%
Kindergartenschüler	114	124	133	126	129	3.1%
Primarschüler	323	334	334	339	364	3.0%
Sekundarschüler	155	163	162	162	165	1.6%
Gesamtschülerzahl	592	621	629	627	658	2.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.0%	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	1.2%	1.4%	1.6%	2.6%	1.8%
Summe (nominelles Wachstum)	2.0%	0.1%	1.0%	2.1%	3.5%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2018 Zell	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<i>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</i>	1'887	1'728	301	16	1'001	2'526	161	1'853	125	7
Kosten Kindergarten	304	314	50	17	185	481	158	340	25	8
Kosten Primarschule	1'071	1'123	159	15	810	1'928	158	1'104	-19	-2
Kosten Sekundarschule	544	595	115	21	318	1'241	161	595	0	
<i>Kosten Schule(n)</i>	<i>1'919</i>	<i>2'014</i>	<i>258</i>	<i>13</i>	<i>1'520</i>	<i>3'522</i>	<i>158</i>	<i>2'038</i>	<i>24</i>	<i>1</i>
<i>Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern</i>	<i>3'806</i>	<i>3'816</i>	<i>341</i>	<i>9</i>	<i>2'822</i>	<i>4'973</i>	<i>158</i>	<i>3'892</i>	<i>75</i>	<i>2</i>
	402	320	383	95	-618	2'655	158	791	471	147
<i>Steuerhaushalt gesamthaft</i>	<i>4'208</i>	<i>4'110</i>	<i>529</i>	<i>13</i>	<i>2'834</i>	<i>6'878</i>	<i>158</i>	<i>4'683</i>	<i>573</i>	<i>14</i>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	640	509	333	52	183	2'287	160	474	-35	-7
<i>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</i>	<i>4'847</i>	<i>4'665</i>	<i>662</i>	<i>14</i>	<i>3'373</i>	<i>7'655</i>	<i>157</i>	<i>5'157</i>	<i>492</i>	<i>11</i>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2018 Zell	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.		Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	381							353			
- Exekutive	52	65	51	98	22	333	161	58	-7	-11	-41'727
- Allgemeine Dienste	289	304	112	39	90	644	161	236	-68	-22	-407'010
- Übriges	39	50	61	156	-172	396	161	59	9	18	54'495
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							167			
- Öffentliche Sicherheit	39	21	22	55	-40	97	161	11	-10	-47	-58'597
- Allgemeines Rechtswesen	69	79	35	51	-6	273	161	77	-2	-3	-13'380
- Feuerwehr	42	49	17	41	14	99	161	60	11	23	66'983
- Übriges	18	17	9	49	-29	44	161	19	2	11	11'629
Kultur, Sport und Freizeit	137							49			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	34	22	51	5	118	161	5	-29	-85	-172'728
- Sport und Freizeit	62	32	48	78	-123	367	161	31	-2	-6	-10'765
- Übriges	32	19	24	77	-6	145	161	13	-5	-29	-32'389
Gesundheit	328							316			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	228	186	80	35	8	418	161	248	62	33	372'270 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	78	77	41	52	0	373	161	59	-18	-24	-109'521
- Übriges	22	20	29	135	-110	220	161	10	-10	-50	-59'998
Soziale Sicherheit	716							742			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	275	205	97	35	47	530	161	312	108	52	647'121 !!
- Familie und Jugend	96	80	38	40	-18	200	161	53	-27	-34	-162'481
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	202	139	98	48	-29	487	161	239	99	71	597'857 !!
- Fürsorge, Übriges	112	77	52	46	-51	250	161	144	67	87	404'725 !!
- Übriges	30	23	35	115	-57	210	161	-7	-30	-129	-177'807
Verkehr	184							232			
- Gemeindestrassen	115	122	68	59	-80	448	161	188	67	55	402'060 !!
- Übriges	69	58	24	35	20	223	161	43	-14	-25	-86'455
Umweltschutz und Raumordnung	55							66			
- Übriges	55	61	31	55	-126	184	161	66	5	9	32'182
Volkswirtschaft	-80							-72			
- Forstwirtschaft	9	9	31	346	-51	217	161	8	-1	-12	-6'154
- Übriges	-89	-87	57	-64	-787	-18	161	-80	8	-9	45'575
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'466	14'385	2'067	14	9'830	22'858	145	15'842	1'457	10	188'007 !!
- Primarschule (je Schüler)	18'267	18'404	2'780	15	12'178	35'780	145	18'244	-160	-1	-58'317
- Sekundarschule (je Schüler)	23'948	23'565	4'035	17	17'784	37'410	100	21'694	-1'871	-8	-308'778
Finanzen und Steuern	400							791			
- Zinsen	-28	-13	46	-160	-243	74	161	-0	12	-98	74'210
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-16	148	-678	-1'702	98	161	-15	1	-8	7'619
- Planmässige Abschreibungen VV	450	362	374	83	0	2'720	161	806	444	123	2'671'531 !!
Gebührenhaushalte	633							474			
- Wasserwerk (brutto)	145	191	105	73	28	938	139	170	-20	-11	-122'371
- Abwasserbeseitigung (brutto)	207	193	81	39	94	548	160	210	17	9	103'923
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	96	27	28	39	194	160	94	-2	-2	-13'805
- Kabelnetz (brutto)	8	87	47	614	76	256	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	104	780	164	158	366	955	14				
- Gasversorgung (brutto)	62	362	213	345	77	826	10				
- Fernwärme (brutto)	10	129	97	1'009	14	478	22				
Einwohnerzahl	6'146	4'330	6'272	102	362	34'647	161	6'017			
Kindergartenschüler	143	107	129	90	10	731	145	129			
Primarschüler	400	305	353	88	25	2'116	145	364			
Sekundarschüler	225	170	161	71	31	780	100	165			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2018 Zell	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	155	140	104	67%	42	923	80	153	13	9%
Kostendeckungsgrad	114%	110%	32%	28%	22%	216%		93%	-17%	-16%
Kapitalkostenintensität	35%	32%	19%	55%	-2%	91%		24%	-8%	-26%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	6%	6%	97%	117%	7			
Kapitalkostenintensität	16%	15%	4%	28%	11%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	113%	111%	19%	17%	88%	141%	4			
Kapitalkostenintensität	7%	6%	4%	57%	2%	13%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	117%	98%	42%	36%	75%	190%	10			
Kapitalkostenintensität	25%	17%	23%	92%	2%	74%				
Kabelanlagen										
Kostendeckungsgrad	107%	107%	17%	16%	75%	130%	10			
Kapitalkostenintensität	20%	20%	13%	65%	-6%	47%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	159	149	65	41%	61	547	92	203	53	36%
Kostendeckungsgrad	112%	111%	32%	28%	50%	227%		69%	-42%	-38%
Kapitalkostenintensität	25%	24%	21%	82%	-14%	85%		1%	-23%	-96%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	26	32%	16	157	92	91	9	11%
Kostendeckungsgrad	104%	104%	21%	21%	55%	233%		84%	-20%	-19%
Kapitalkostenintensität	2%	0%	6%	243%	-5%	36%		6%	6%	5281%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2018

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2019 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2018) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,8 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Für Nichtkunden wird bis 2018 noch auf die Verbuchung nach HRM1 abgestützt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2018 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

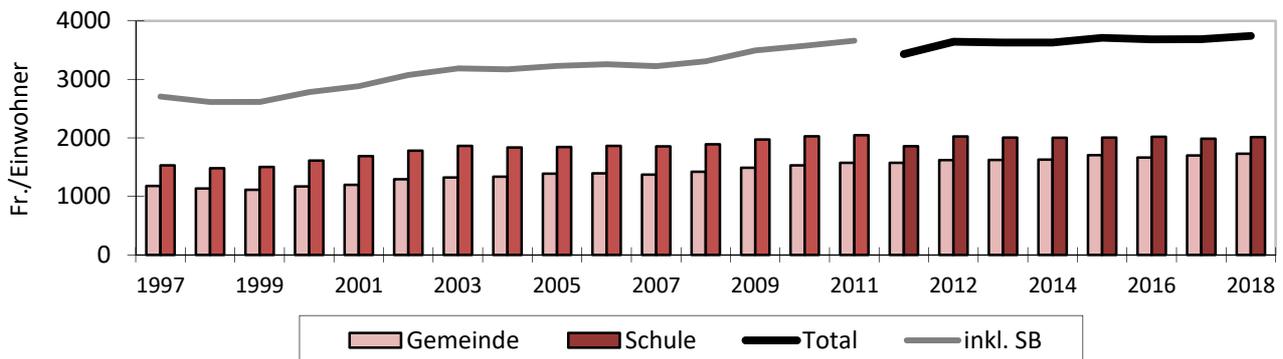
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Auf 2018 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 56 auf 3'742 Franken je Einwohner recht deutlich zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung (+29 Fr./E bzw. +10,6 %), Bildung (+27 Fr./E bzw. +1,4 %), Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+12 Fr./E bzw. +9,4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+9 Fr./E bzw. +64,3 %) und Öffentliche Sicherheit (+7 Fr./E bzw. +33,3 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen für die Pflegefinanzierung (-18 Fr./E bzw. -6,5 %) an. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 1,5 % stärker zugenommen als die Teuerung (0,9 %).

Gemeinde Zell Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	2'675	809	2'629	934	2'649	858	2'782	1'116	2'895	808	2.0%	-0.0%
- Exekutive	269	15	275	17	301	13	321	13	357	9	7.3%	-12.0%
- Allgemeine Dienste	2'026	627	2'024	782	1'984	666	1'991	934	2'045	662	0.2%	1.3%
- Übriges	380	167	330	135	364	179	470	169	493	137	6.7%	-4.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'645	779	1'649	785	1'643	727	1'750	843	1'819	813	2.5%	1.1%
- Öffentliche Sicherheit	42	5	43	5	44	6	60	31	95	29	22.6%	>50%
- Allgemeines Rechtswesen	1'080	715	1'094	693	1'123	680	1'181	768	1'203	739	2.7%	0.8%
- Feuerwehr	401	51	414	68	367	36	407	36	401	40	0.0%	-5.9%
- Übriges	122	8	98	19	109	5	102	8	120	5	-0.4%	-11.1%
Bildung	11'878	289	11'650	278	11'732	295	11'960	351	12'717	453	1.7%	11.9%
- Kindergarten	913	1	989	34	942	31	920	27	944		0.8%	>50%
- Primarstufe	3'519	26	3'531	20	3'472	37	3'455	63	3'651	113	0.9%	44.4%
- Sekundarstufe	2'521	67	2'291	61	2'242	42	2'106	26	2'202	29	-3.3%	-18.9%
- Musikschulen	154	8	154	9	174	9	177	3	175	2	3.2%	-29.3%
- Schulliegenschaften	1'376	78	1'318	71	1'418	87	1'577	92	1'578	113	3.5%	9.7%
- Tagesbetreuung	53	46	55	44	319	55	405	114	476	167	>50%	38.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	778		888	8	972	1	931		947	1	5.0%	
- Volksschule, Sonstiges	279	8	264	9	237		273		386		8.5%	>50%
- Sonderschulen	2'285	55	2'160	22	1'937	11	2'093	15	2'335	17	0.5%	-25.4%
- Übriges					19	22	23	11	23	11		
Kultur, Sport und Freizeit	412	87	344	131	392	120	423	144	470	175	3.3%	19.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	44	10	44	7	38	11	56	8	36	6	-4.9%	-12.0%
- Sport und Freizeit	305	53	219	90	261	72	293	99	309	125	0.3%	23.9%
- Übriges	63	24	81	34	93	37	74	37	125	44	18.7%	16.4%
Gesundheit	1'418	-	1'447	-	1'474	-	1'701	1	1'904	-	7.6%	
- Pflegefinanzierung Heime	955		1'087		1'128		1'316		1'491		11.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	256		308		299		337		352		8.3%	
- Übriges	207		52		47		48	1	61		-26.3%	
Soziale Sicherheit	8'213	3'480	8'692	3'721	7'906	3'617	7'671	3'687	7'797	3'335	-1.3%	-1.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'182	1'634	3'472	1'539	3'119	1'394	2'970	1'398	3'378	1'498	1.5%	-2.1%
- Familie und Jugend	475		470		325	38	301	4	316		-9.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'959	1'305	3'221	1'697	3'007	1'594	2'981	1'699	2'685	1'248	-2.4%	-1.1%
- Fürsorge, Übriges	1'199	89	1'167	60	982	57	930	52	937	68	-6.0%	-6.5%
- Übriges	398	452	362	425	473	534	489	534	481	521	4.8%	3.6%
Verkehr	1'527	117	1'583	110	1'419	99	1'584	115	1'501	107	-0.4%	-2.2%
- Gemeindestrassen	1'247	89	1'310	81	1'073	70	1'236	86	1'223	89	-0.5%	0.0%
- Übriges	280	28	273	29	346	29	348	29	278	18	-0.2%	-10.5%
Umweltschutz und Raumordnung	2'857	2'473	3'197	2'757	3'295	2'897	3'384	3'078	3'323	2'924	3.8%	4.3%
- Wasserwerk	813	813	911	911	903	903	1'091	1'091	1'024	1'024	5.9%	5.9%
- Abwasserbeseitigung	1'091	1'091	1'133	1'133	1'311	1'311	1'302	1'302	1'263	1'263	3.7%	3.7%
- Abfallwirtschaft	510	510	560	560	584	584	561	561	565	565	2.6%	2.6%
- Übriges	443	59	593	153	497	99	430	124	471	72	1.5%	5.1%
Volkswirtschaft	118	556	141	456	116	579	105	539	131	563	2.6%	0.3%
- Forstwirtschaft	61	4	67	29	62	14	47	7	54	7	-3.0%	15.0%
- Übriges	57	552	74	427	54	565	58	532	77	556	7.8%	0.2%
Finanzen und Steuern	2'580	26'082	3'785	24'762	2'914	25'708	3'732	26'637	5'351	27'886	20.0%	1.7%
- Steuern	108	13'346	133	12'858	130	13'051	118	14'374	160	15'389	10.3%	3.6%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung		10'438		11'308		11'510		11'801		12'051		3.7%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	128	166	111	134	99	90	110	62	73	74	-13.2%	-18.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	52	67	33	70	12	68	19	79	1	89	>-50%	7.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert	4	1'855		194	32	732	476	64		20		
- Übriges	14	3	10	5	19	3	14	4	12	7		
- Planmässige Abschreibungen VV	913	207	1'498	193	1'922	254	1'695	246	1'505	256	13.3%	5.5%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1'361		2'000		700		1'300		3'600			
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital								7				
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	33'323	34'672	35'117	33'934	33'540	34'900	35'092	36'511	37'908	37'064	3.3%	1.7%
Ergebnis	1'349		-1'183		1'360		1'419		-844			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Zell

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2014	2015	2016	2017	2018	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-6'558	-6'426	-6'306	-6'583	-6'903	5%	
Sachaufwand		-6'024	-6'232	-5'869	-6'394	-6'532	8%	
Finanzaufwand	2)	-52	-50	-37	-50	-22	-58%	
Regalien, Konzessionen		5					-100%	
Entgelte		5'344	5'543	5'531	6'546	5'226	-2%	
Finanzertrag	2)	404	412	420	391	381	-6%	
<i>Deckungslücke I</i>		-6'881	-6'753	-6'261	-6'090	-7'850	14%	-33'835
Transferaufwand	3)	-17'707	-17'911	-17'854	-17'725	-18'751	6%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-421	-378	-399	-414	-417	-1%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	12'868	14'060	14'090	14'321	14'907	16%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		421	378	399	414	417	-1%	
<i>Transfersaldo</i>		-4'839	-3'851	-3'764	-3'404	-3'844	-21%	-19'702
<i>Deckungslücke II</i>		-11'720	-10'604	-10'025	-9'494	-11'694	0%	-53'537
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		11'669	11'860	12'160	13'558	13'475		62'722
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-51	1'256	2'135	4'064	1'781	-3593%	9'185
Zinsaufwand	5)	-31	-28	-40	-36	-16	-48%	
Zinsertrag	5)	104	94	77	53	60	-42%	
<i>Zinssaldo</i>		73	66	37	17	44		237
<i>Deckungsbeitrag I</i>		22	1'322	2'172	4'081	1'825	8195%	9'422
Grundstückgewinnsteuern		1'677	998	891	816	1'915		6'297
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'699	2'320	3'063	4'897	3'740	120%	15'719
Abschreibungen Finanzvermögen		-126	-147	-151	-150	-162		-736
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	1'585	-1'382	2'476	-2'230	673		1'122
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	301	-1'355	-1'423	-449	-1'816		-4'742
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'459	-564	3'965	2'068	2'435		11'363
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-7'615	-8'214	-7'558	-276	-1'386		
Investitionen Finanzvermögen		425	-169	249	450			
Buchgewinne/-verluste		1'856	501	851	-96	121		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-5'334	-7'882	-6'458	78	-1'265		-20'861
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-41	5'986	5'986	-14	-6'014		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		689	-191	172	8	-1		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		648	5'795	6'158	-6	-6'015		6'580
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel		-1'227	-2'651	3'665	2'140	-4'845		-2'918
Endbestand flüssige Mittel		9'875	7'225	10'890	13'030	8'184		
Bestand verzinsliche Schulden	11)	143	6'129	12'115	12'101	6'087		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	0.27%	0.59%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	3.58	5.51		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Zell Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	704	368	3'646	1'200	7'441	2'300	1'158	1'452	53		13'002	5'320
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	134	64	122	175	29	10	146	87	176	176	607	512
Bildung	6'110	1'662	6'703	1'559	858		251		196		14'118	3'221
Kultur, Sport und Freizeit					8		41		35		84	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	1'691										1'691	
Verkehr	378		483	51	738	31	79	37	679		2'357	119
Umweltschutz und Raumordnung	72	43			14				78		164	43
Volkswirtschaft	20		175								195	
Subtotal Steuerhaushalt	9'109	2'137	11'129	2'985	9'088	2'341	1'675	1'576	1'217	176	32'218	9'215
Wasserwerk	478	121	590	560	869	206	751	574	682	337	3'370	1'798
Abwasserbeseitigung	70	70	401	401	151	151	411	411	216	216	1'249	1'249
Abfallwirtschaft	286		40		172	24					498	24
Subtotal Gebührenhaushalte	834	191	1'031	961	1'192	381	1'162	985	898	553	5'117	3'071
Total	9'943	2'328	12'160	3'946	10'280	2'722	2'837	2'561	2'115	729	37'335	12'286
Nettoinvestitionen VV	7'615		8'214		7'558		276		1'386		25'049	
Finanzvermögen												
Total	1'888	2'313	482	313	773	1'022	118	568	20	20	3'281	4'236
Nettoinvestitionen FV	-425		169		-249		-450		-		-955	
Total Nettoinvestitionen	7'190		8'383		7'309		-174		1'386		24'094	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Zell Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	9'875		7'225		10'890		13'030		8'184		-17%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	14		103		137		251		111		693%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	62		67		57		72		68		10%
- Sachanlagen	6'895		7'064		6'201		6'227		6'227		-10%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	5'584		6'961		4'495		6'710		6'041		8%
Total Finanzvermögen	22'430		21'420		21'780		26'290		20'631		-8%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	4'905		9'743		14'114		11'457		7'540		54%
- Wasserwerk	1'568		1'436		1'888		1'857		1'981		26%
- Abwasserbeseitigung											
- Abfallwirtschaft	270		279		384		346		311		15%
Total Verwaltungsvermögen	6'743		11'458		16'386		13'660		9'832		46%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		214		112		318		440		299	40%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'617		6'512		6'483		6'745		5'160	-22%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)							6'000			
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'005		945		905		1'172		950	-5%
- Langfristige Schulden		143		6'129		12'115		6'101		6'087	4157%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		3'976		2'786		1'432		454		445	-89%
Total Fremdkapital		11'955		16'484		21'253		20'912		12'941	8%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		657		893		1'124		1'330		1'253	91%
- Abwasserbeseitigung		3'887		4'098		3'739		3'802		3'406	-12%
- Abfallwirtschaft		336		248		157		132		43	-87%
- Fonds	5)	198		198		190		175		66	-67%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		12'140		10'957		11'703		13'599		12'754	5%
Total Eigenkapital		17'218		16'394		16'913		19'038		17'522	2%
Total	29'173	29'173	32'878	32'878	38'166	38'166	39'950	39'950	30'463	30'463	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget, Fonds bis 2015 im Bilanzüberschuss

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2014	2015	2016	2017	2018		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	5'689	5'690	5'745	5'929	6'017		
Gesamtsteuerfuss	122%	122%	122%	122%	122%		
Maximum Kanton	124%	124%	134%	135%	131%		
Minimum Kanton	72%	75%	75%	76%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	101%	101%	100%		
Mittelwert Bezirk	116%	116%	118%	118%	117%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.1%	8.0%	11.1%	12.9%	10.3%	→	10.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-4.1%	2.0%	-2.3%	-1.4%	2.3%	↑	-0.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	45%	33%	50%	1685%	267%	↗	73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	-0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	6.6%	10.4%	7.7%	8.4%	14.1%	↘	9.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	9.0%	1.7%	4.0%	0.7%	0.8%	k.A.	3.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	24%	41%	58%	57%	35%	↑	43% ø
Nettovermögensquotient	5) 90%	42%	4%	40%	57%	↗	47% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'841	867	92	907	1'278	↗	997 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	3	5	6	5		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	50%	40%	36%	39%	50%	↑	43% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.3%	0.6%	1.5%	1.5%	0.6%	↑	0.8% ø
Investitionsanteil	24.6%	28.3%	25.3%	8.3%	6.1%	↘	18.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 9				15	→	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'854	963	1'281	1'633	1'034		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 32.1%	20.6%	35.6%	37.3%	34.8%	↑	32.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2014	2015	2016	2017	2018		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	1'641	1'664	1'694	1'836	1'792		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 603	470	655	784	615		625 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'339	-1'444	-1'316	-47	-230		-875 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 75	-30	43	76	-		33 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -661	-1'003	-617	814	384		-217 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	2'169	1'960	2'070	2'323	2'131		2'131 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	858	921	874	888	781		864 ø

10) Saldosicht d.h. += Mittelzufluss (Cash in), -= Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Zell (in 1'000 Fr.)	2014	2015	2016	2017	2018
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	8'720	8'454	8'573	9'153	9'446
- Einkommen	8'720	8'454	8'573	9'153	9'446
- Vermögen					
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn					
- Kapital					
Total	8'720	8'454	8'573	9'153	9'446
Steuerfuss Rechnungsjahr	122%	122%	122%	122%	122%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	10'639	10'314	10'459	11'167	11'524
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	484	1'019	1'109	1'446	1'015
Nachsteuern	18	227	48	22	194
Aktive Steuerauscheidungen	373	105	335	341	478
Passive Steuerauscheidungen	-268	-196	-230	-126	-178
Pauschale Steueranrechnung	-3	-4	-3	-3	-3
Quellensteuern	250	222	268	535	268
Personalsteuern	114	113	113	117	120
Total Ertrag Gemeindesteuern	11'607	11'800	12'099	13'499	13'418
Tatsächliche Forderungsverluste	108	133	130	118	148
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	108	133	130	118	148
Grundstückgewinnsteuern	1'677	998	891	816	1'915
Hundesteuern	62	60	61	59	56
Total Ertrag Sondersteuern	1'739	1'058	952	875	1'971
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern					12
Total Aufwand Sondersteuern					12
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	1'641	1'664	1'694	1'836	1'792
Korrekturfaktor				1.001	1.000
Kalkulatorischer Wert	1'641	1'664	1'692	1'834	1'791
Kant. Mittel	3'473	3'541	3'593	3'769	3'721

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Zell

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

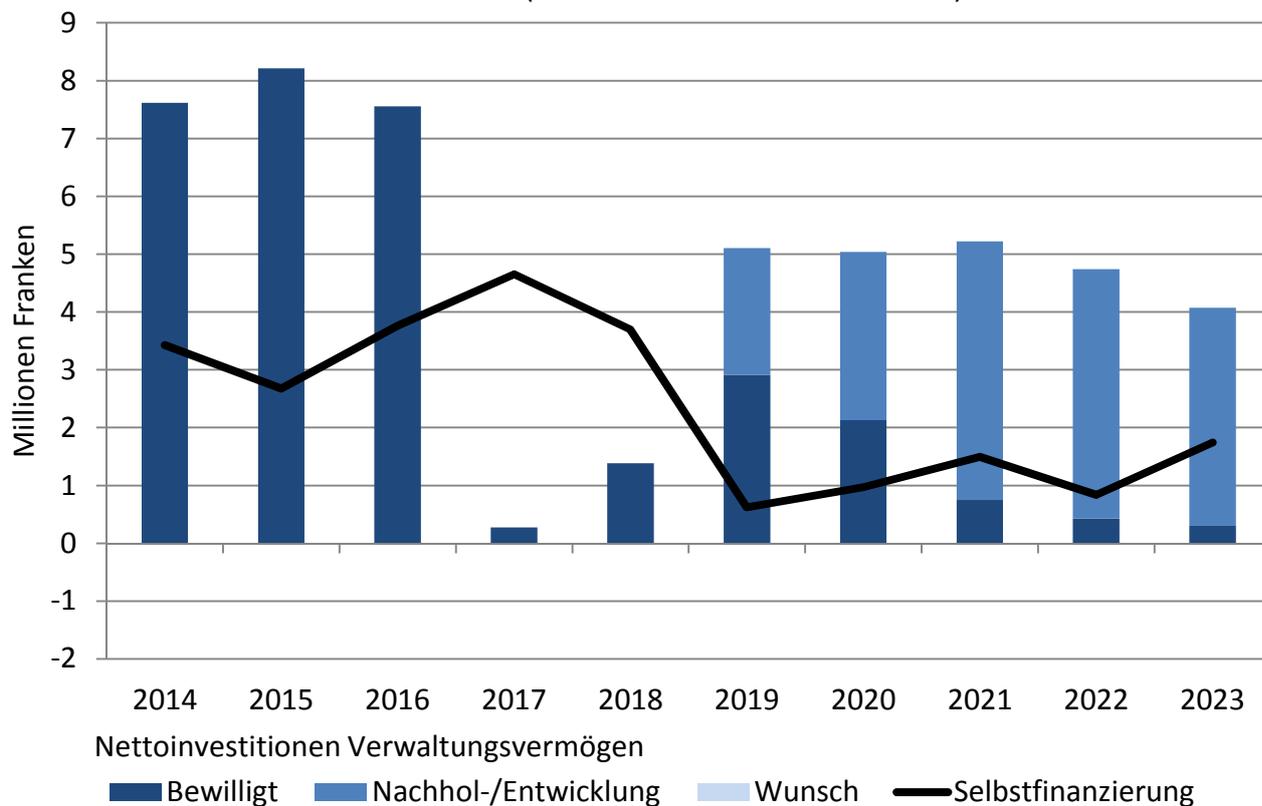
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

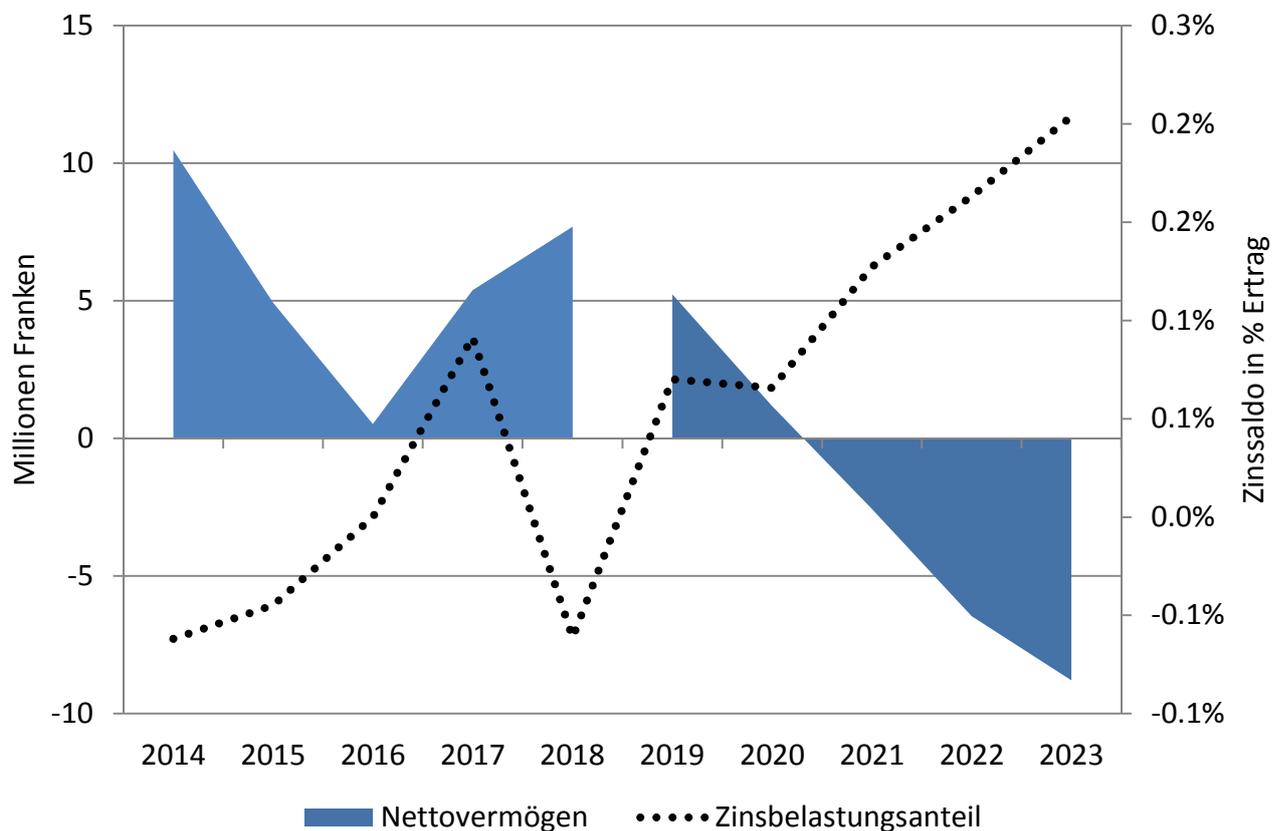
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



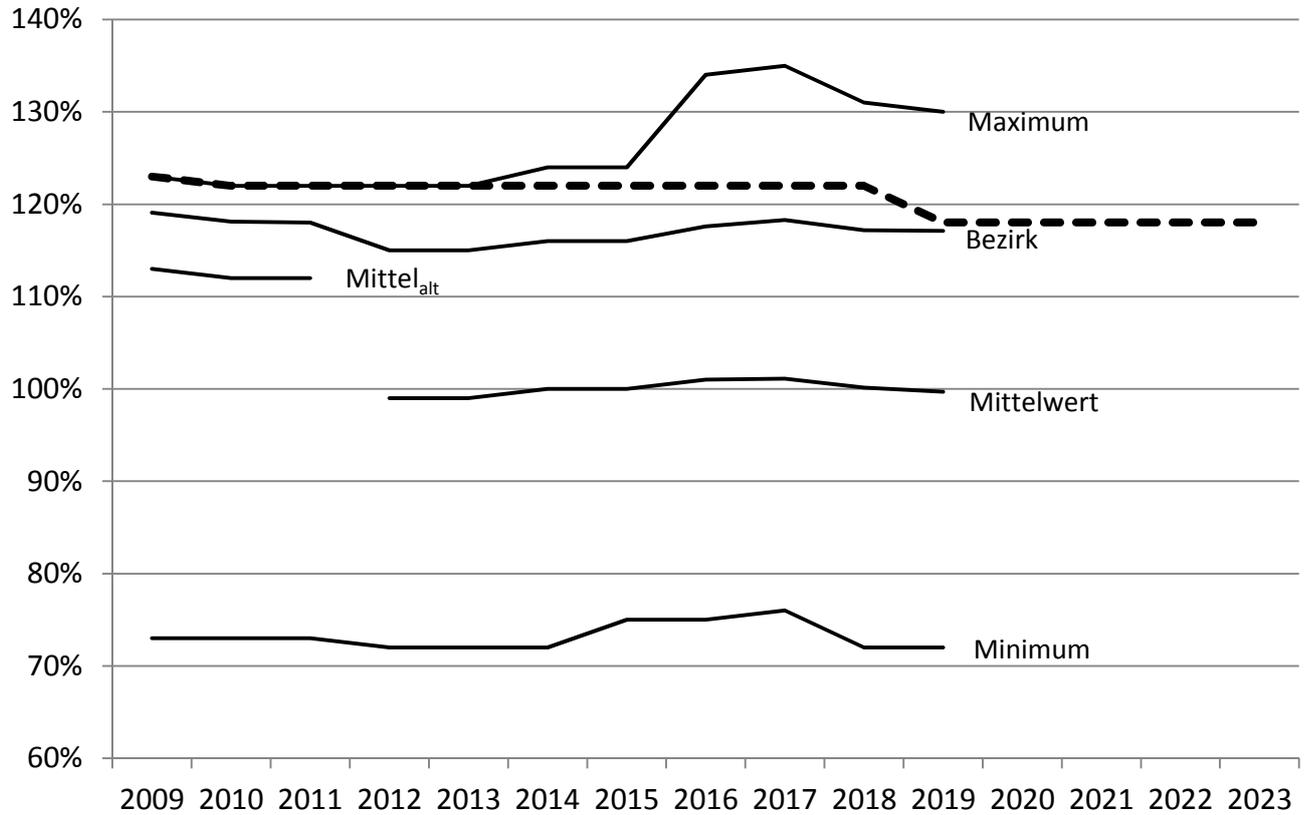
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



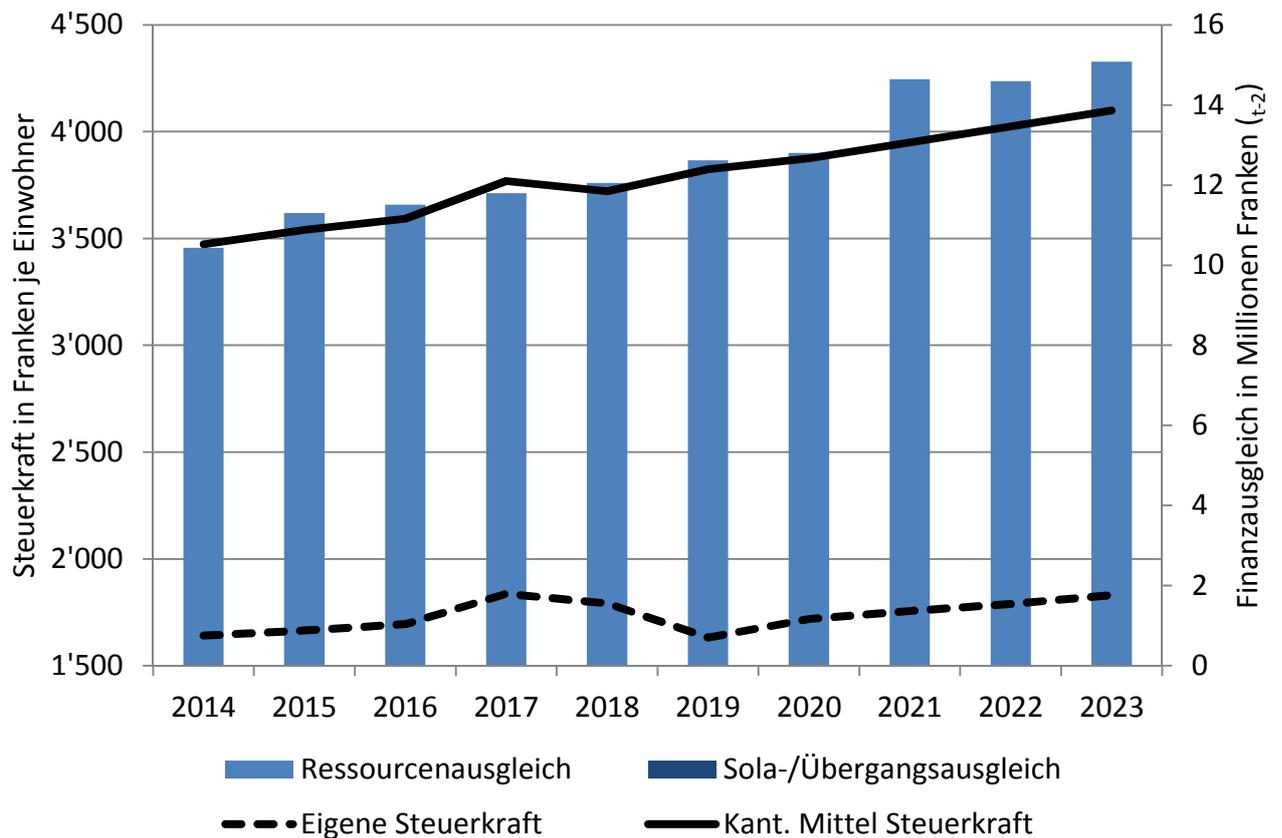
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



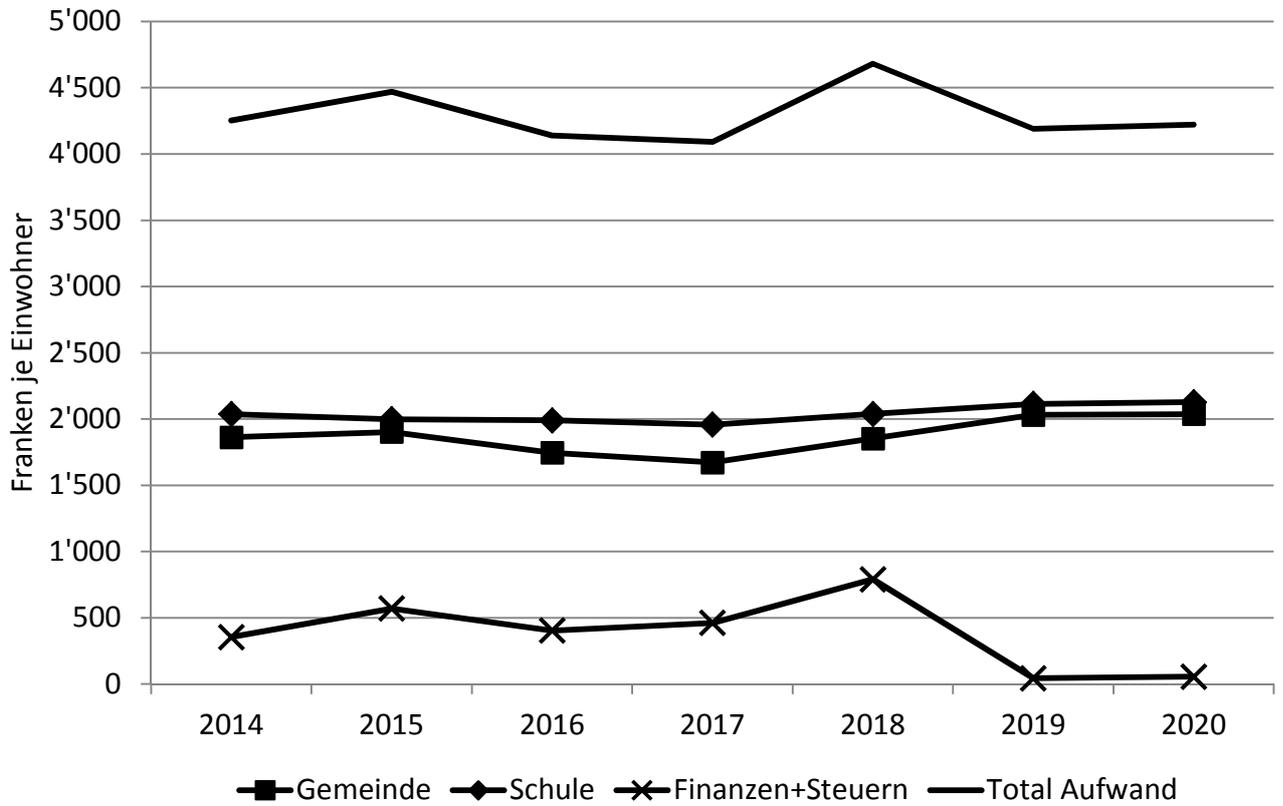
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



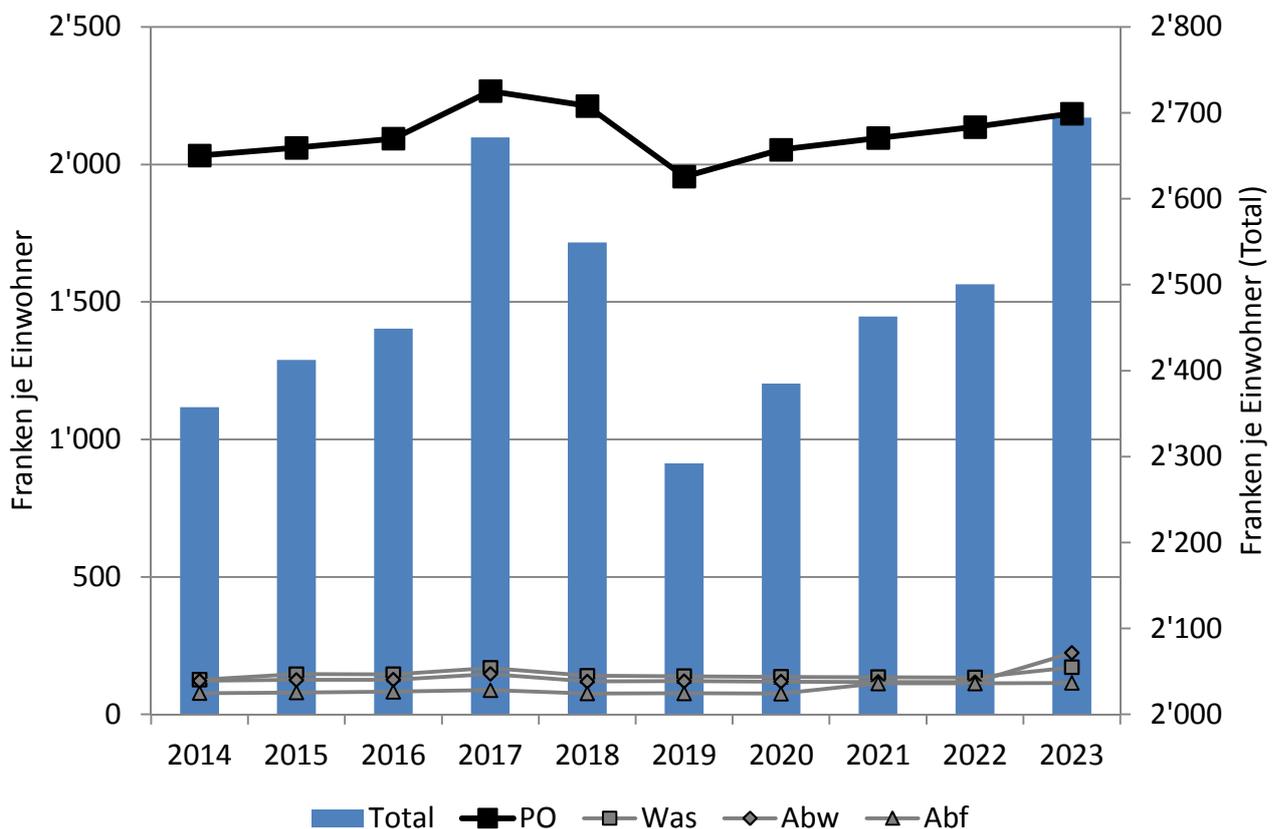
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



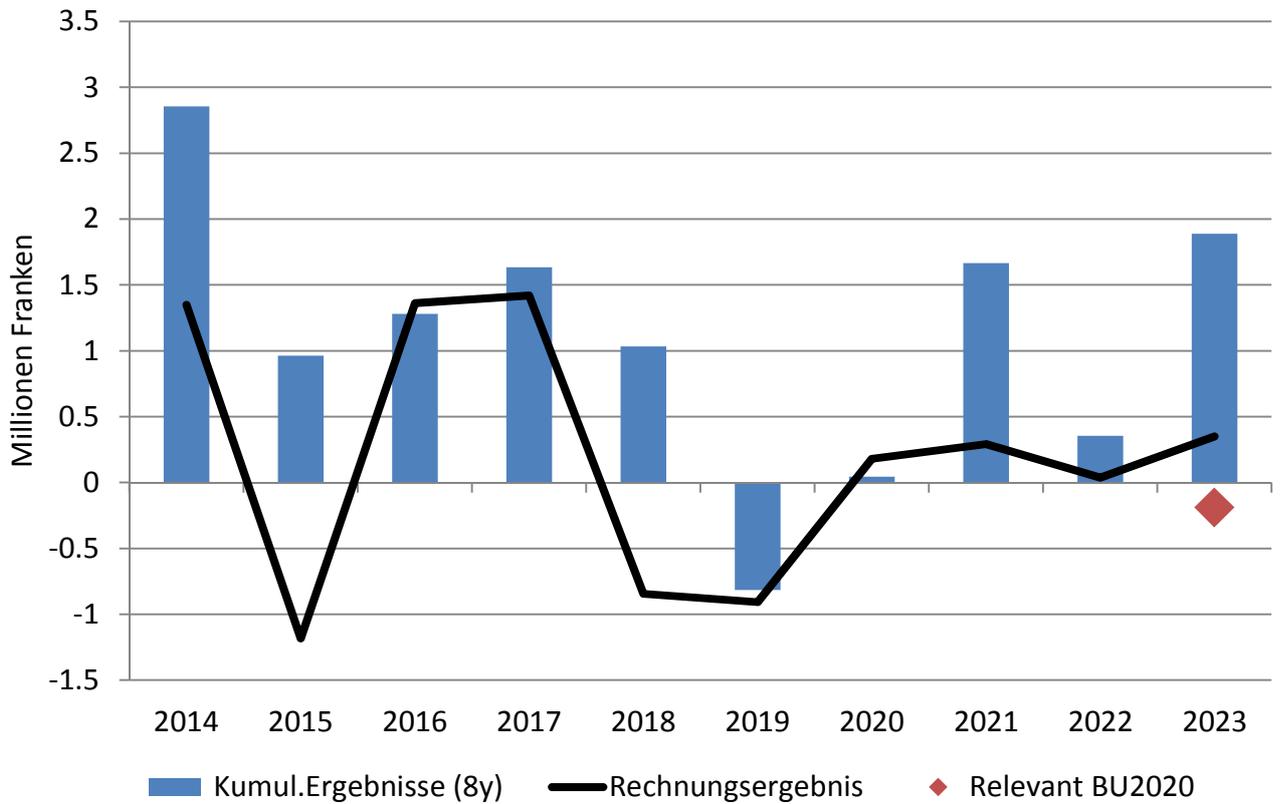
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



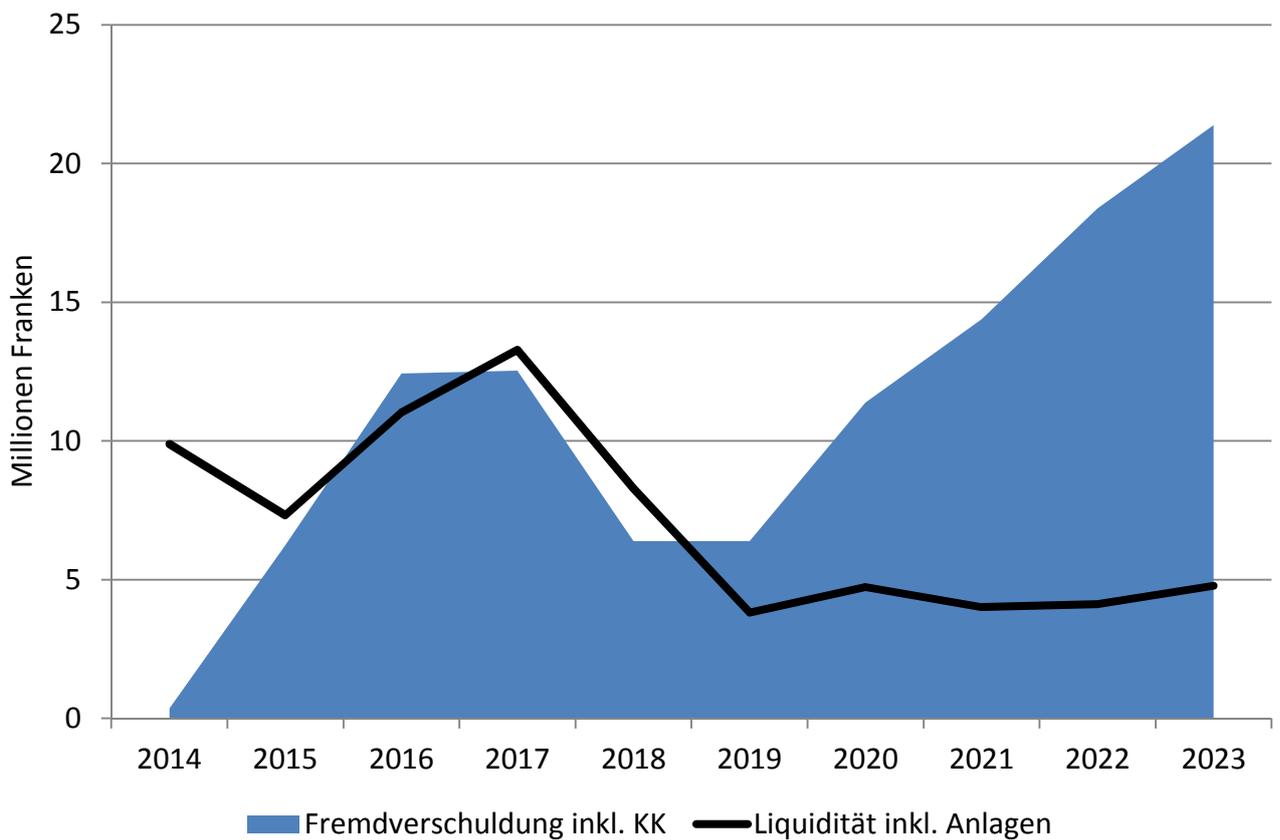
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



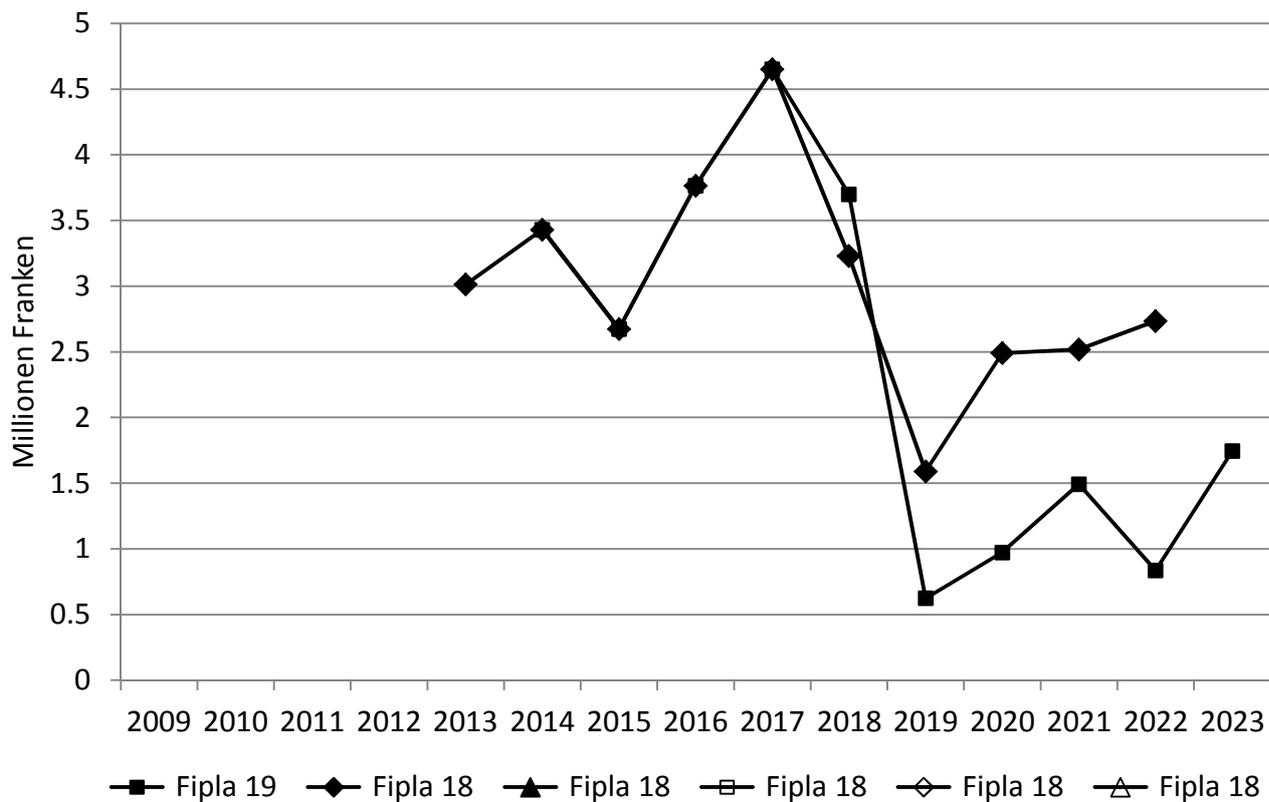
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



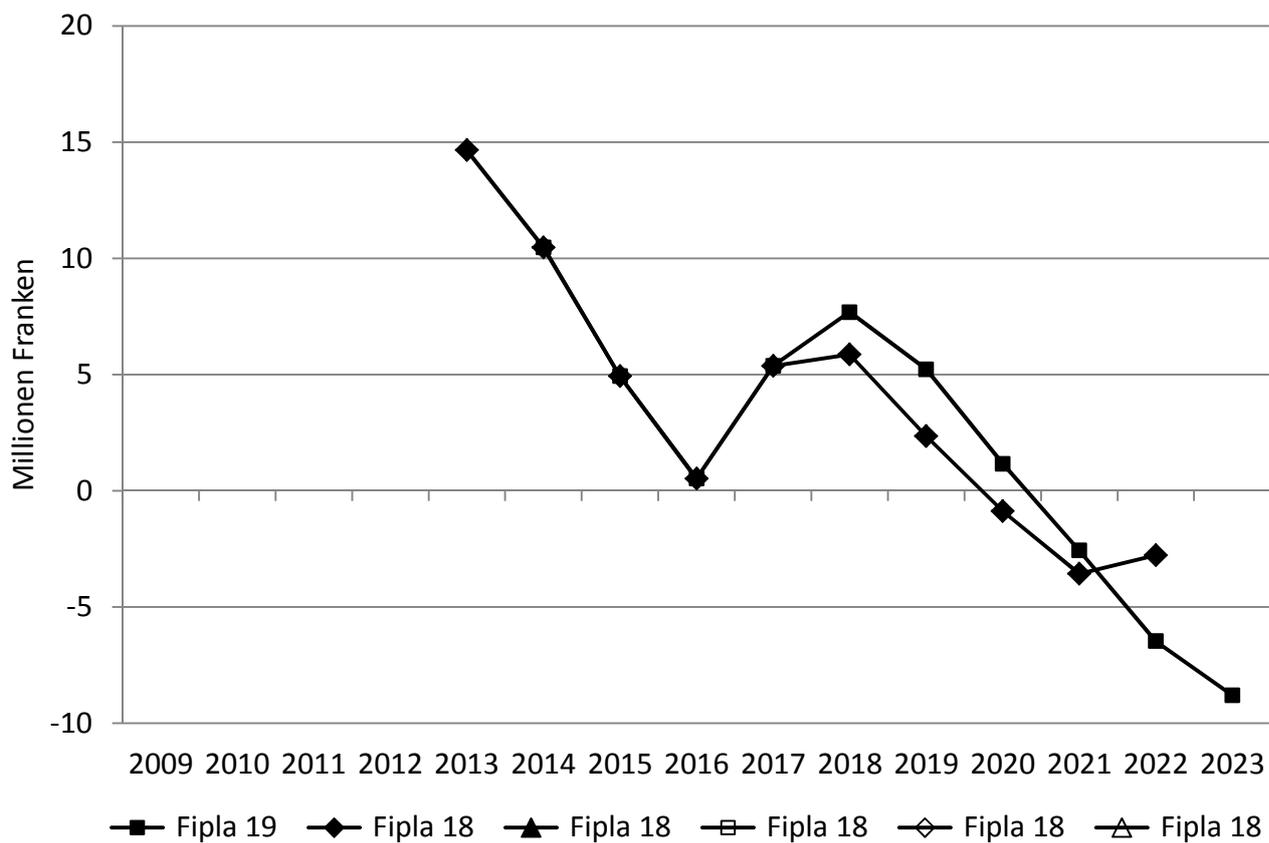
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



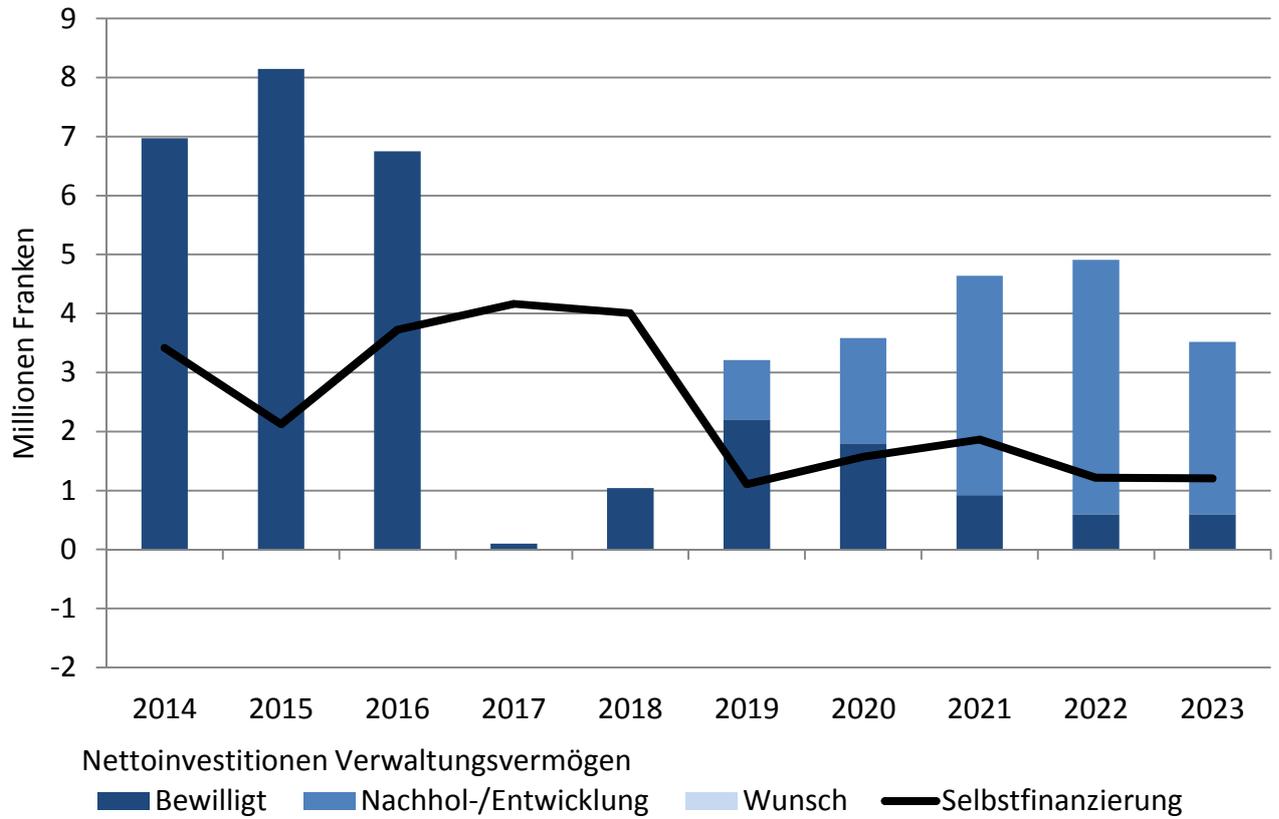
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



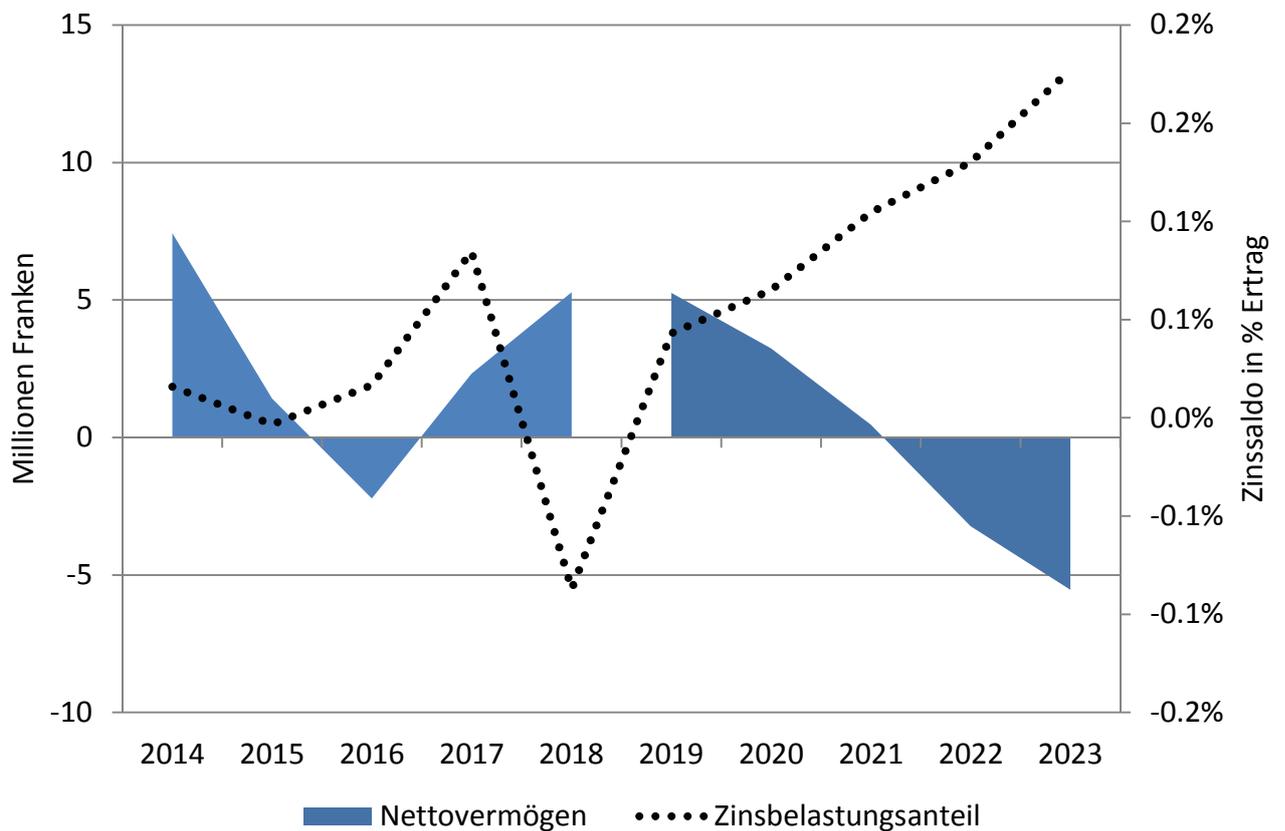
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



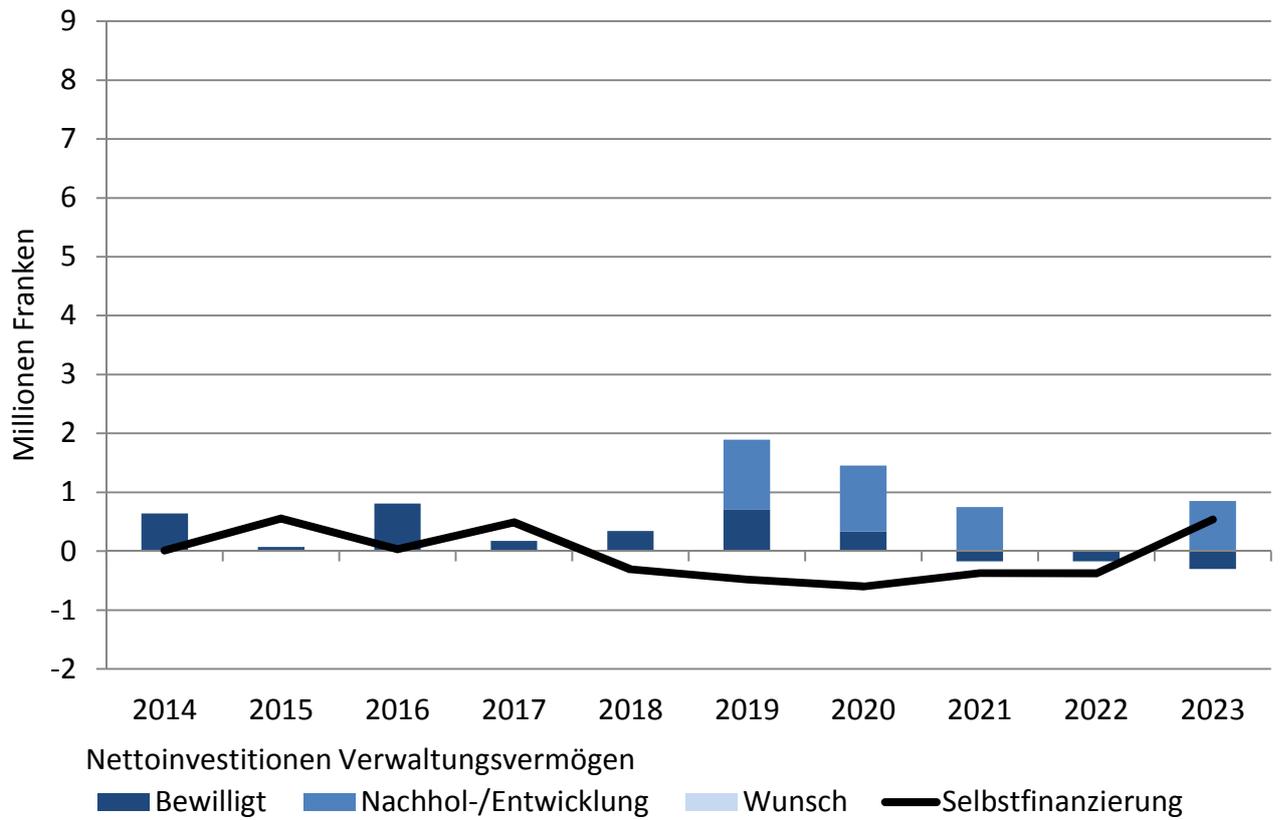
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



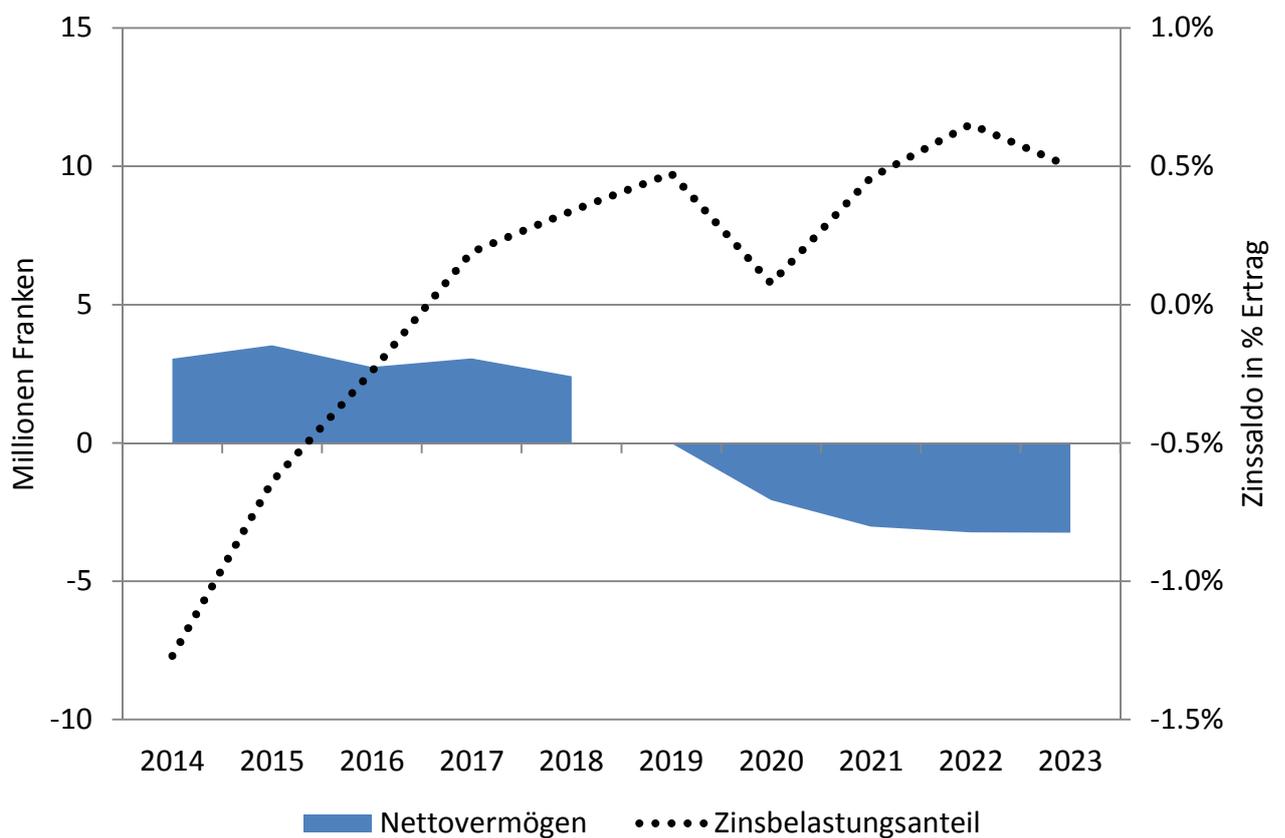
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Zell

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023	20

Das Wichtigste in Kürze

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits seit 2016 konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Deutliche Kostenzunahmen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung und Soziales konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Pflegefinanzierung nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner um 1,2 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der Sondereffekt der Quellensteuern weg und der kant. Mittelwert der Steuerkraft dadurch etwas tiefer aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil um einen Zehntel zurückgegangen. Mit gut 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Die Bruttoinvestitionen sind gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe beim langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, 111 % und zeigt eine gut ausgeglichene Finanzierung im 2018 an. Die leichte Zunahme des Bruttoverschuldungsanteils dürfte auf gestiegene Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen sein.

Mit über hundertprozentigem Selbstfinanzierungsgrad ist das Nettovermögen auf einen neuen Höchstwert angestiegen. Weil die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 erst per 1.1.2019 erfolgt, ist die Zunahme in aller Regel auf effektiv erwirtschaftete Überschüsse und nicht auf Bewertungsgewinne zurückzuführen. Die Tatsache, dass ungefähr drei Viertel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und bloss ein Zehntel eine Nettoschuld von über 1'000 Franken je Einwohner haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt zwei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung oder "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung. Nicht wenige dieser Haushalte versuchen mit tiefen Investitionen die Haushaltsituation zu verbessern. Eine gefährliche Strategie, wenn dadurch der Zustand der Infrastruktur vernachlässigt würde und so künftiger Nachholbedarf entsteht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null, oder in besonderen Konstellationen gar mit Prämien für Schuldaufnahmen, befinden wir uns nach wie vor in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie seit einiger Zeit empfohlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Der Rückgang der Gesamtnote um 0,23 Punkte auf die Note 4,80 bestätigt die Verknappung in den kommunalen Haushalten. Hauptverantwortlich dafür ist die schwächere Selbstfinanzierung. Deutlich kommt die angespanntere Situation darin zum Ausdruck, dass fast ein Viertel der Haushalte sogar die Note 4 verfehlt. Immerhin verfügt der grössere Teil davon (noch?) über ein zum Teil hohes positives Nettovermögen und kann sich vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im letzten HRM1-Abschluss Gemeinden mit wieder etwas schwächerer Selbstfinanzierung. Durch die oft hohe Substanz besteht aber zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung und die Einleitung eventuell notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Auch für einen, aktuell zwar nicht absehbaren, konjunkturellen Einbruch wären die Haushalte recht gut gerüstet.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2018 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

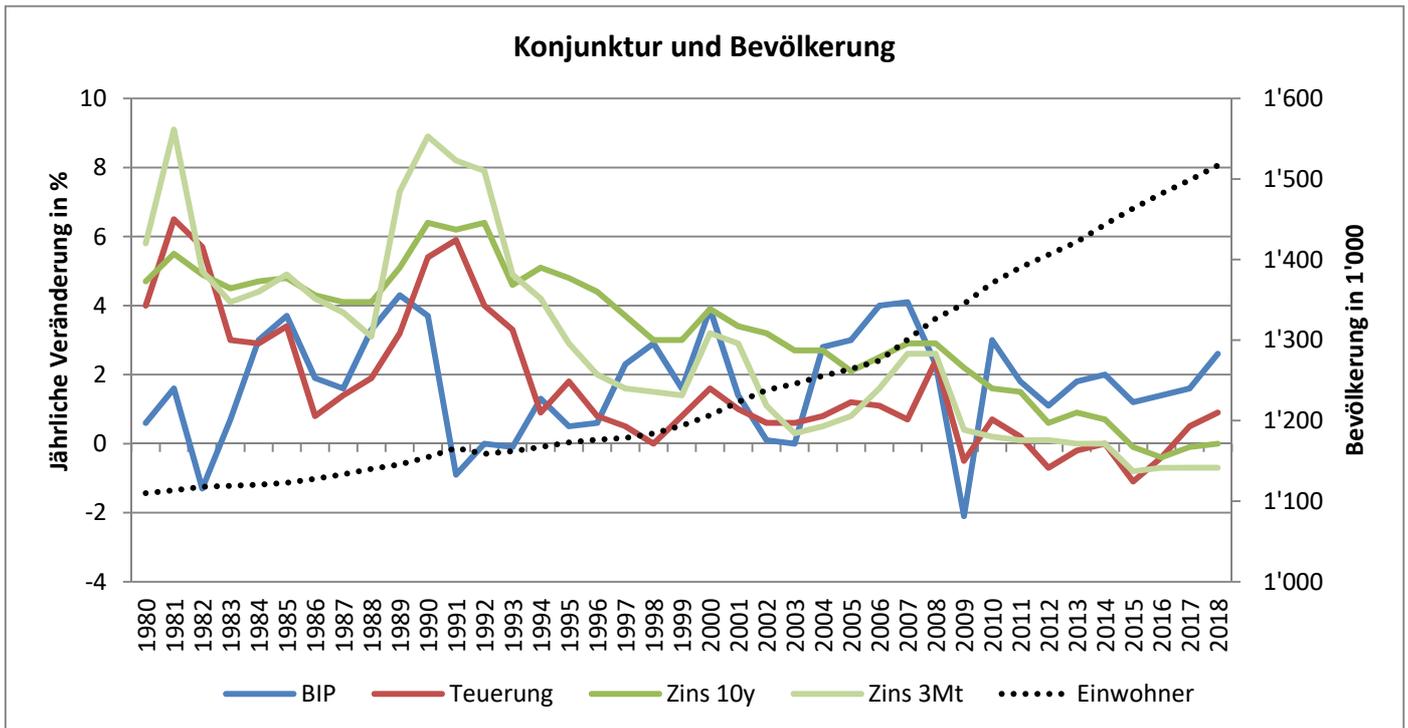
Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantoole (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2014 + 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2018 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

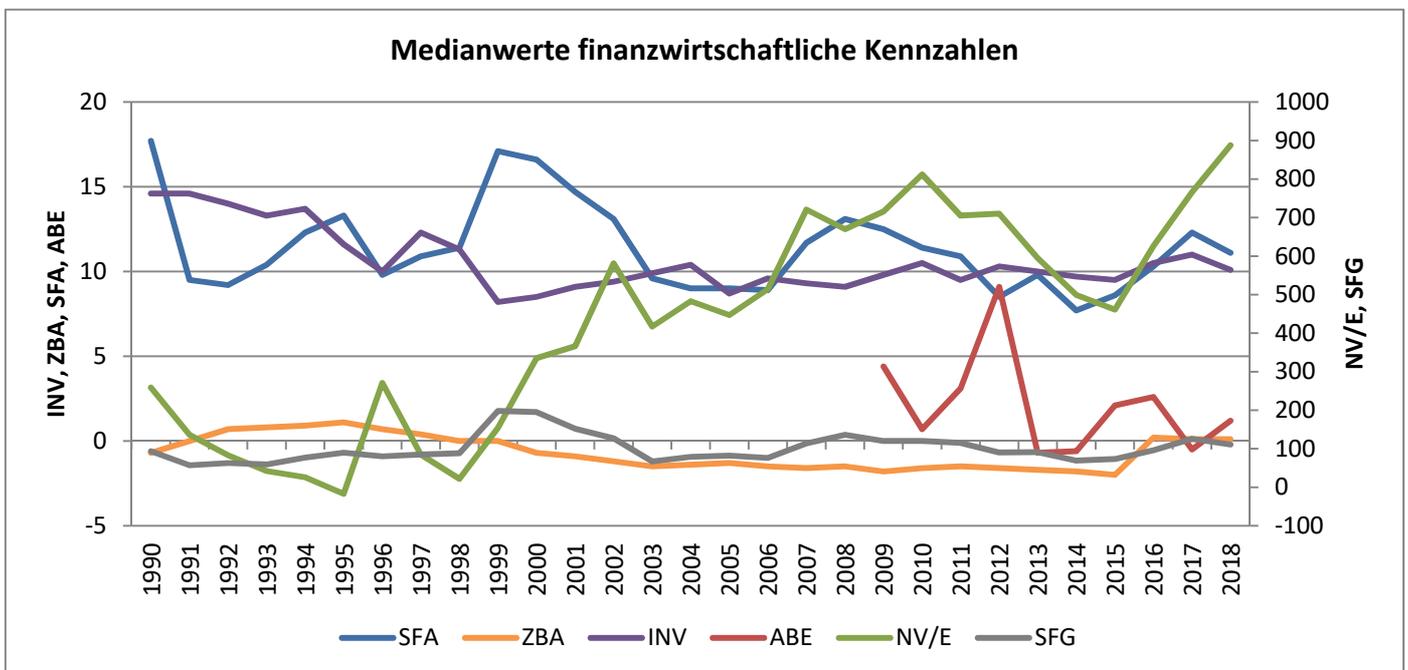
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst fast 160 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2018. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

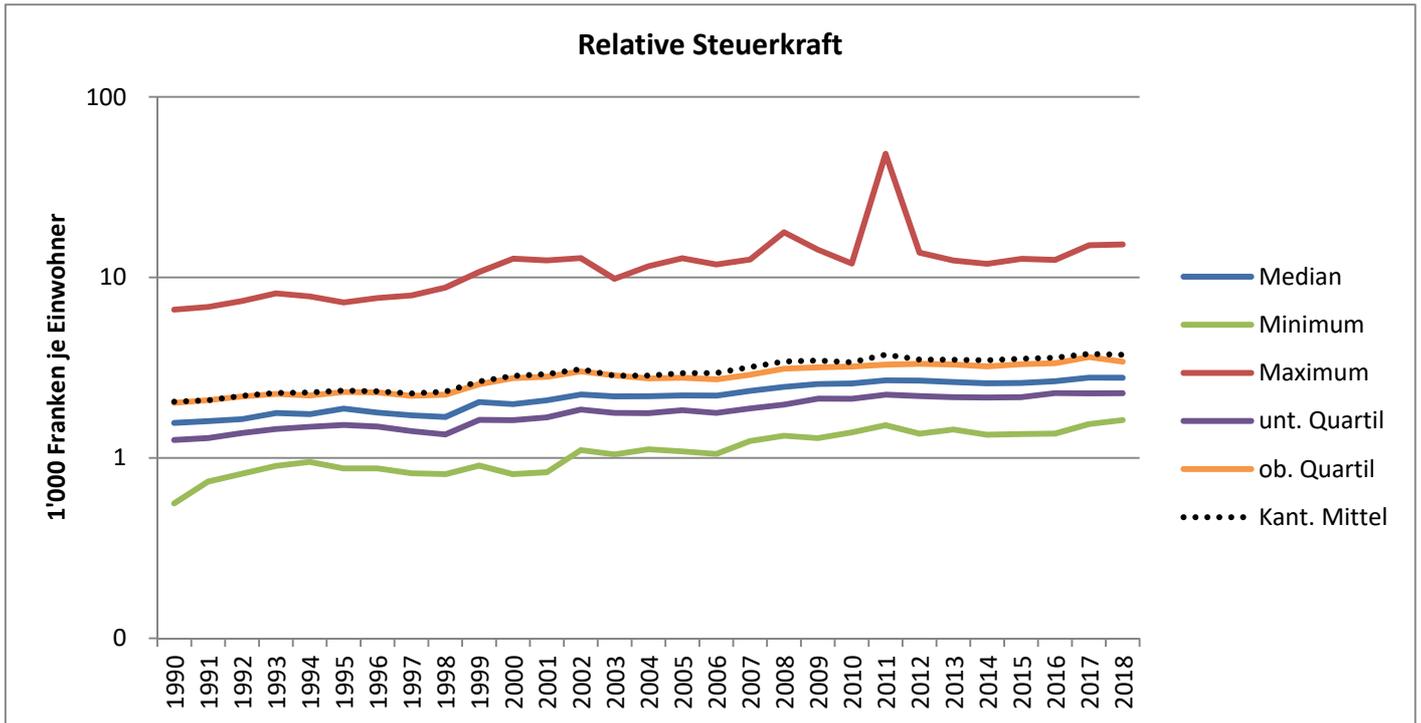
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 nehmen BIP und Teuerung wieder stärker zu.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

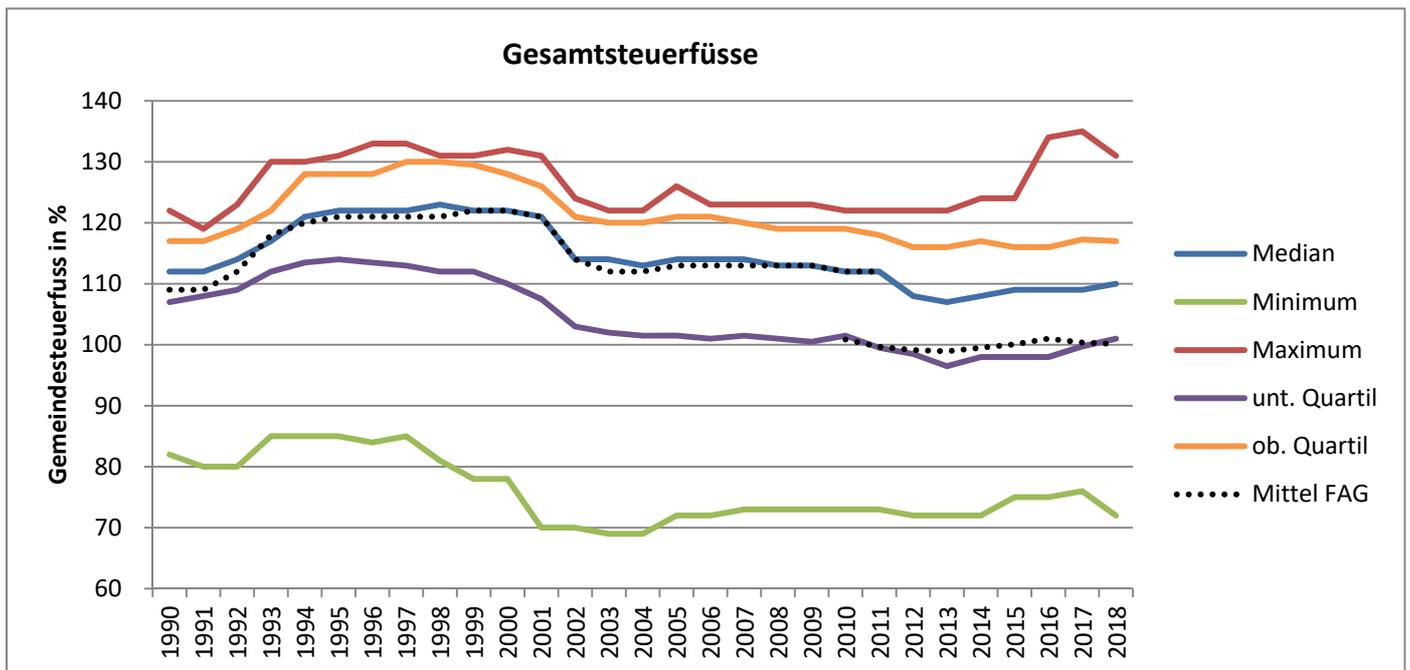
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



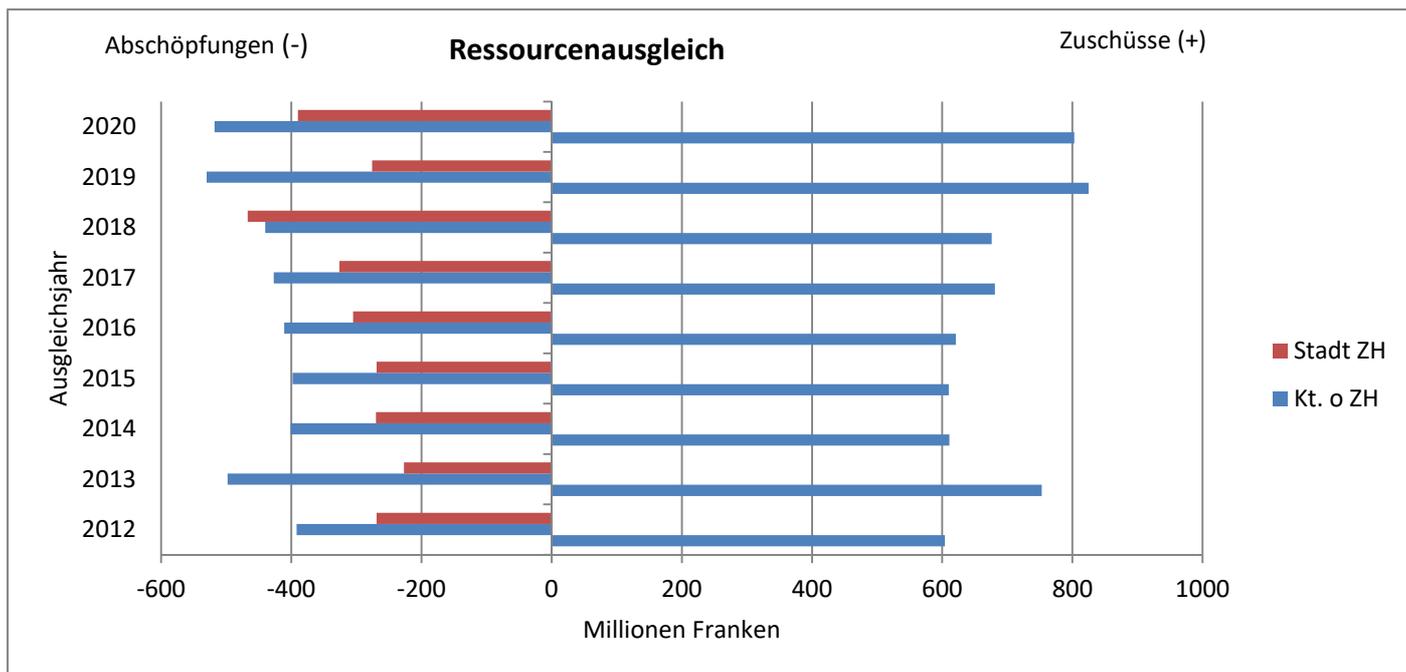
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach der deutlichen Zunahme im Vorjahr (+4,9 %) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) auf 2018 um 1,3 % leicht abgenommen.

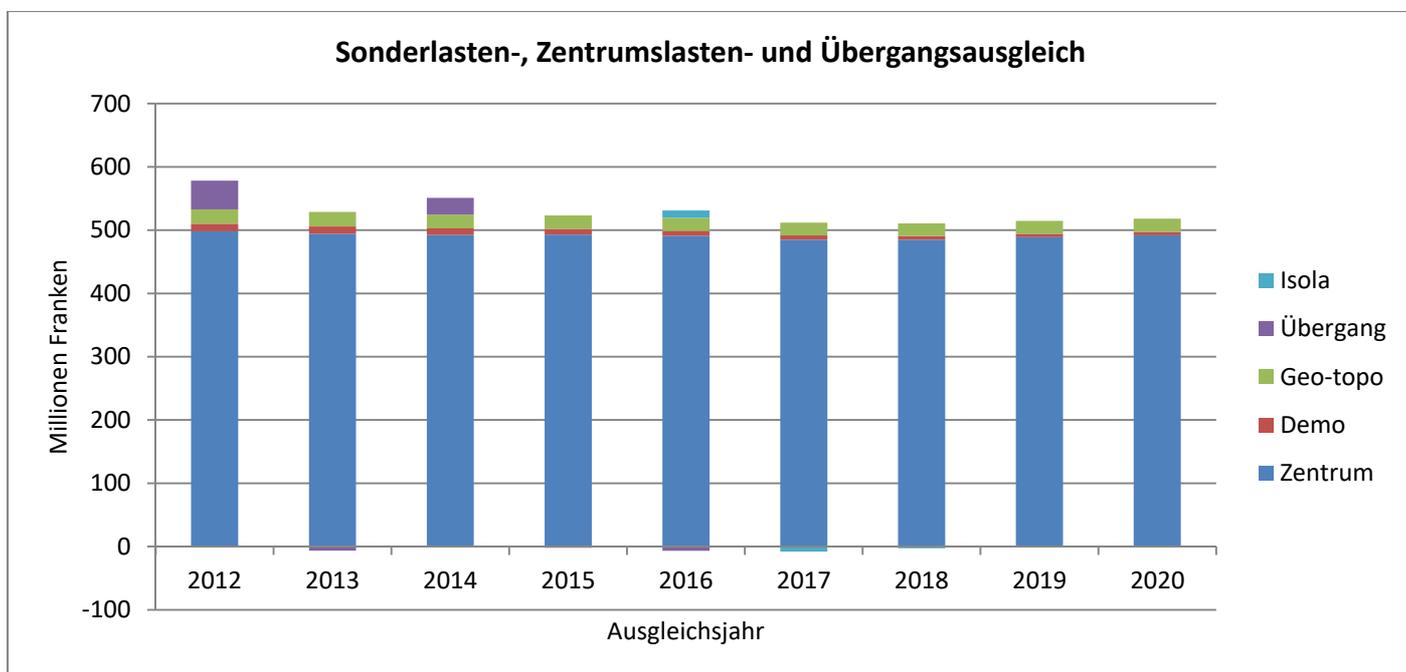


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist der Maximalsteuerfuss wieder zurückgegangen.



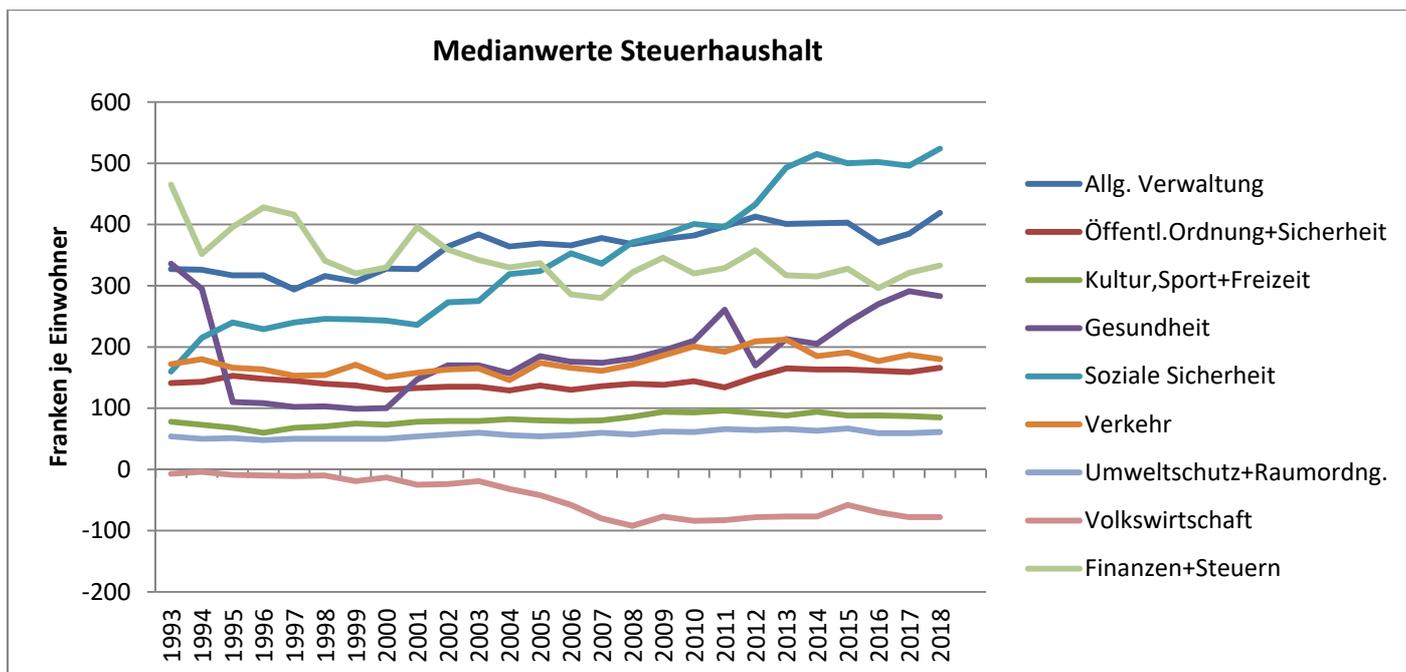
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2020 aufgrund Werte 2018). Für 2018 werden ohne Stadt Zürich mehr als 500 Mio. Franken abgeschöpft und über 800 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Umverteilungsvolumen leicht zurückgegangen.



Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2018.

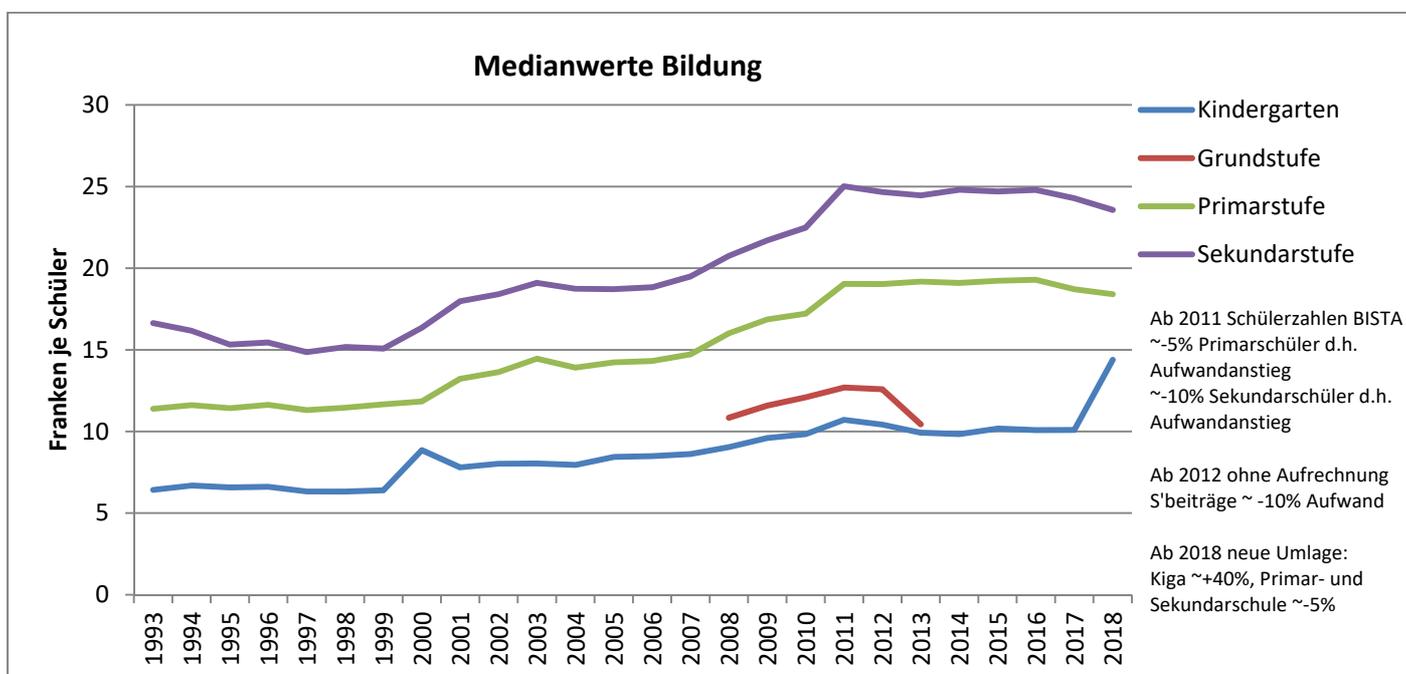
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen! Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde (netto) 2016 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

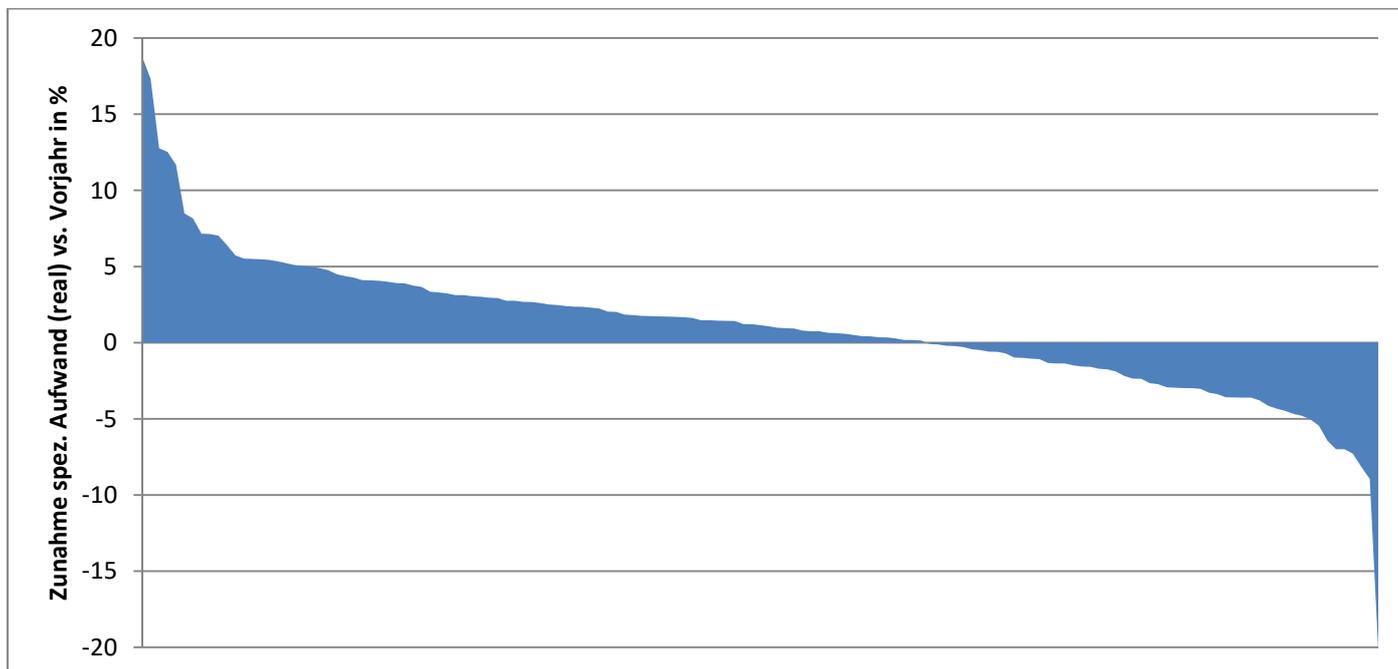
Bis 2014 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefianzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2. Seit 2017 starke Zunahme für Allg. Verwaltung; 2018 zusätzlich für Soziale Sicherheit (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe etc.), dafür weniger für Gesundheit (Pflegefianzierung).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. Je Einwohner sind die Aufwendungen 1,5 % höher als im Vorjahr.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

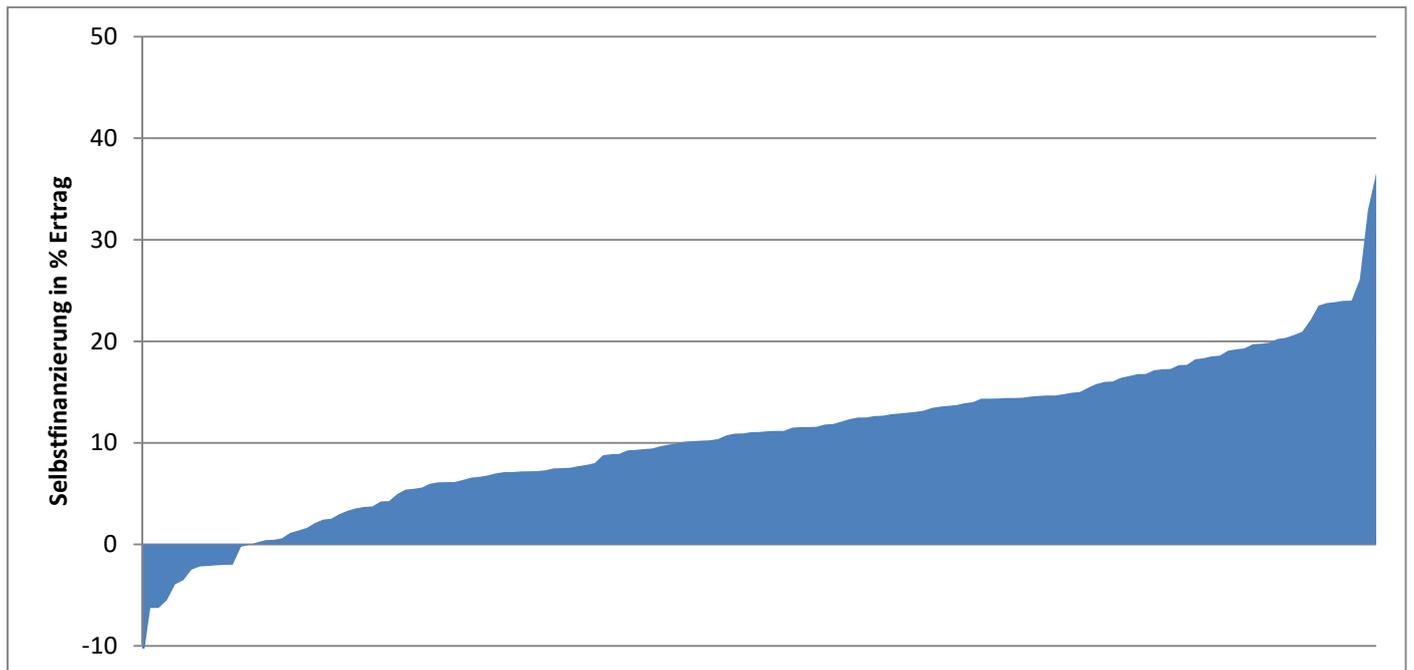
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,2 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich schlechter als im Vorjahr (-0,6 %). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Allgemeine Dienste/Gemeindeverwaltung, Bildung, Soziales (inkl. Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) und öffentliche Sicherheit überproportional zugenommen. Fast zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen. Bei fast fünfzehn Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

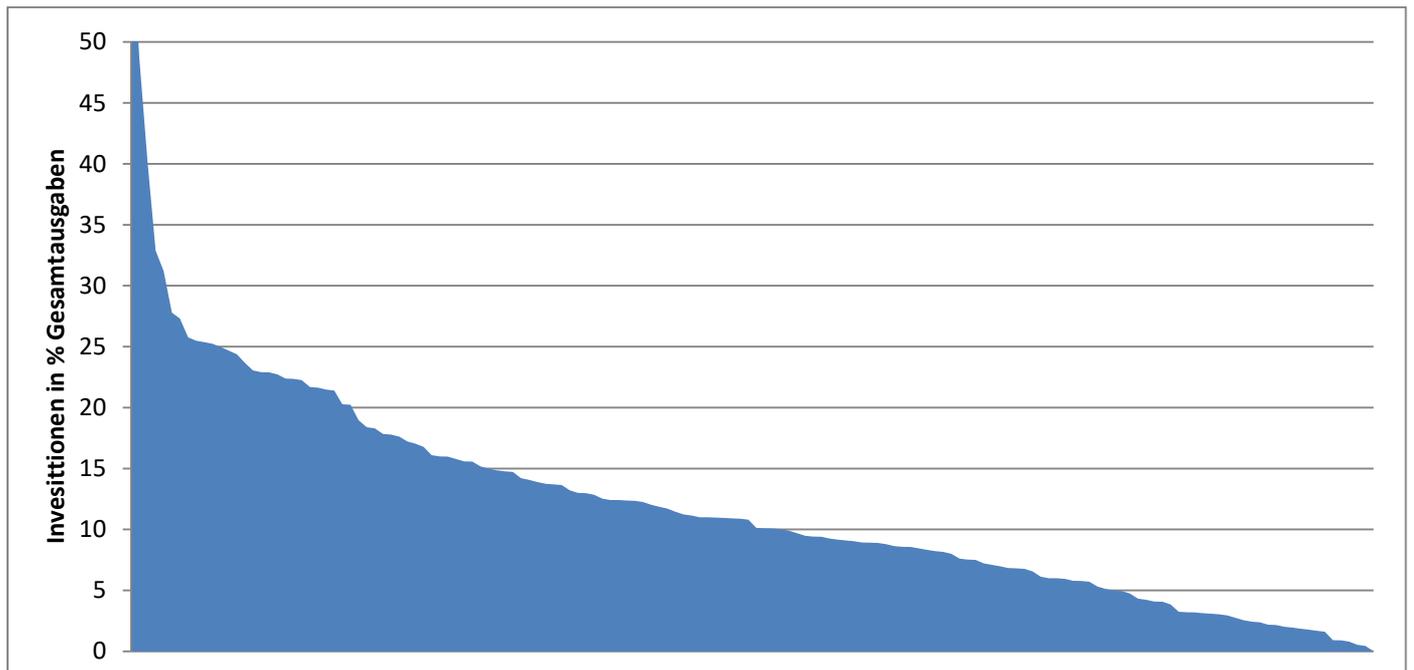


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel)-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Beim Zwölftel der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,1 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil erstmals seit vier Jahren wieder verschlechtert (Vorjahr 12,3 %). Die gestiegenen Aufwendungen und die etwas tiefere Steuerkraft mit leicht gesunkenen Steuereffizienzen sind dafür verantwortlich. Mit leicht über 10 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

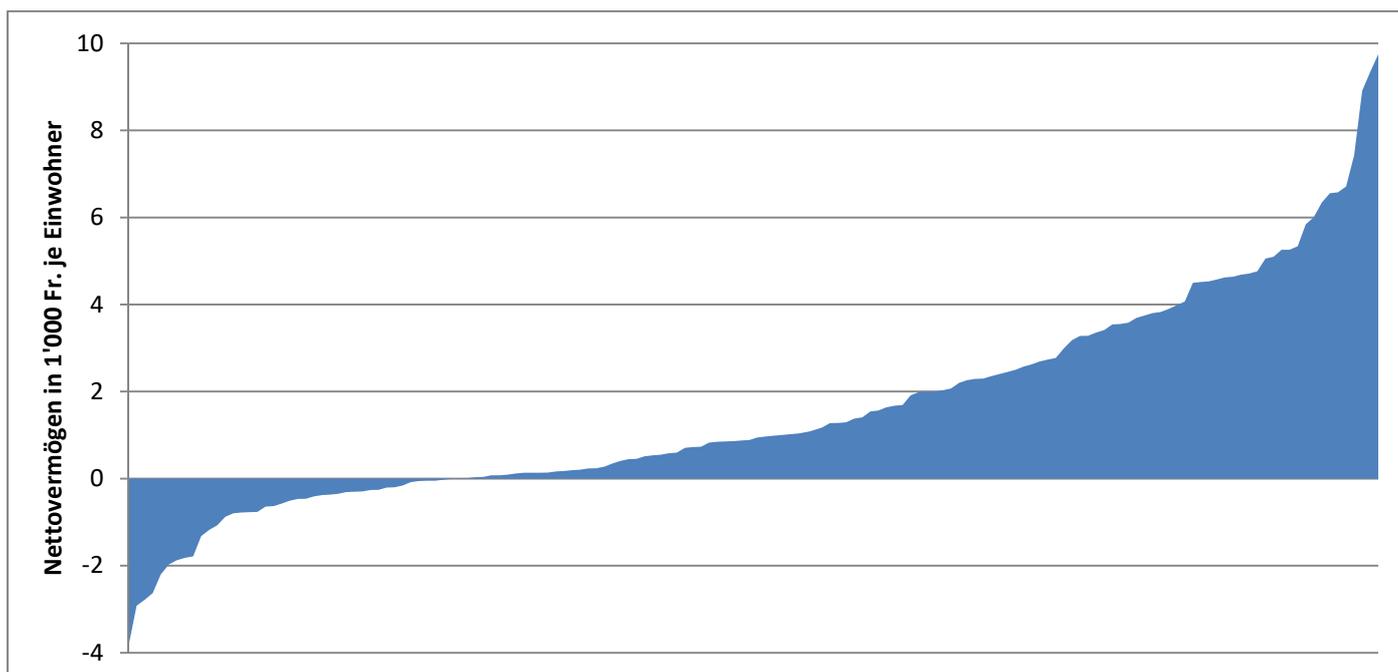


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem aktuell erreichten Niveau (10,1 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % werden meistens von Schulgemeinden erzielt. Verglichen mit dem Vorjahr (11,0 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Neben etwas geringeren Investitionsausgaben trägt auch die Zunahme des Aufwandniveaus ihren Anteil zum Rückgang dieser Kennzahl bei. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Durch die verbindliche Festlegung der Aktivierungsgrenze im Zuge der Einführung von HRM2 dürften sich die in der Investitionsrechnung verbuchten Ausgaben nochmals verändern.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Fast drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; knapp zehn Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs gehört eine steuerkräftige Gemeinde neu zu dieser Gruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 122 auf 888 Fr./E angestiegen. Ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad ermöglichte den Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine weitergehende Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung. Die letzte Analyse zeigte jeweils sehr deutliche Zusammenhänge zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA (%)	SFA (%)	STKR (Fr./E)
< -2'000	0,5	12,2	3'282
-2'000 bis -1'000	0,6	14,4	2'875
-1'000 bis 0	0,4	9,3	2'783
0 bis 1'000	0,0	9,2	2'680
1'000 - 2'000	0,1	13,7	2'494
> 2'000	0,0	12,3	2'968

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht. Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt sowohl Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, als auch solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

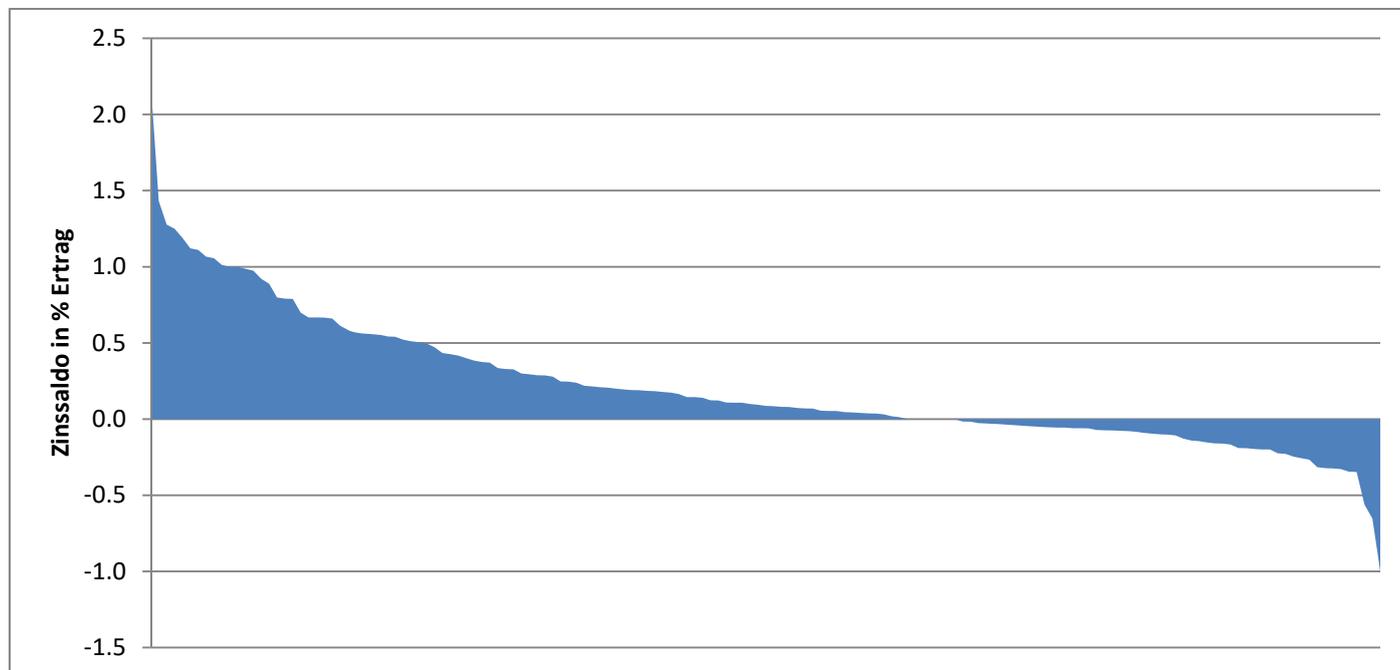
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2018 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV (Fr./E)	ZBA (%)	SFA (%)	SFA _{op} (%)	INV (%)	SFG (%)	BVA (%)
< 25 %	-2'199	0,6	3,7	4,3	5,8	66	117
25 bis 50 %	54	0,4	8,4	8,8	7,2	130	63
51 bis 100 %	237	0,2	11,1	11,3	9,4	119	53
101 bis 150 %	2'200	0,0	13,6	13,6	11,0	112	56
> 150 %	4'548	0,0	13,0	13,0	16,6	76	106

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFA_{op}) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte haben sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb von) Finanzvermögen verschuldet.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

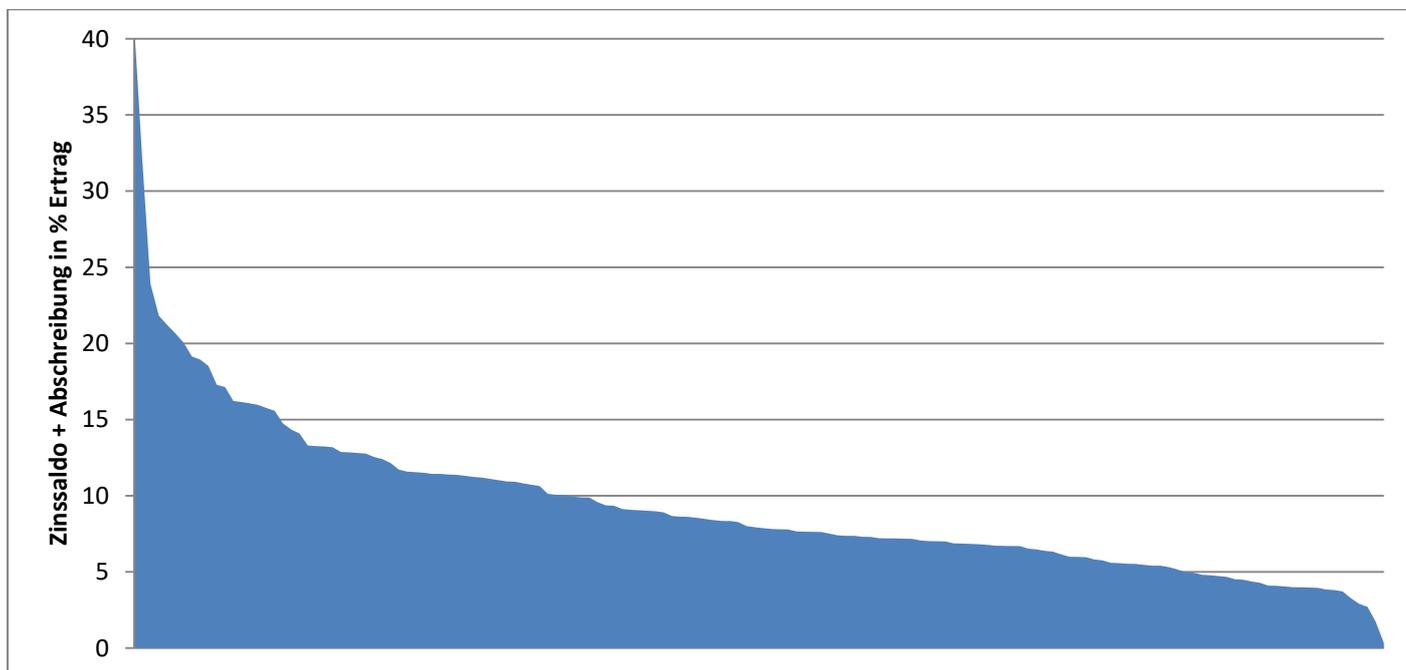
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen 2016 zeigte, dass der Medianwert gut 2 Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

Mehr als ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich acht Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

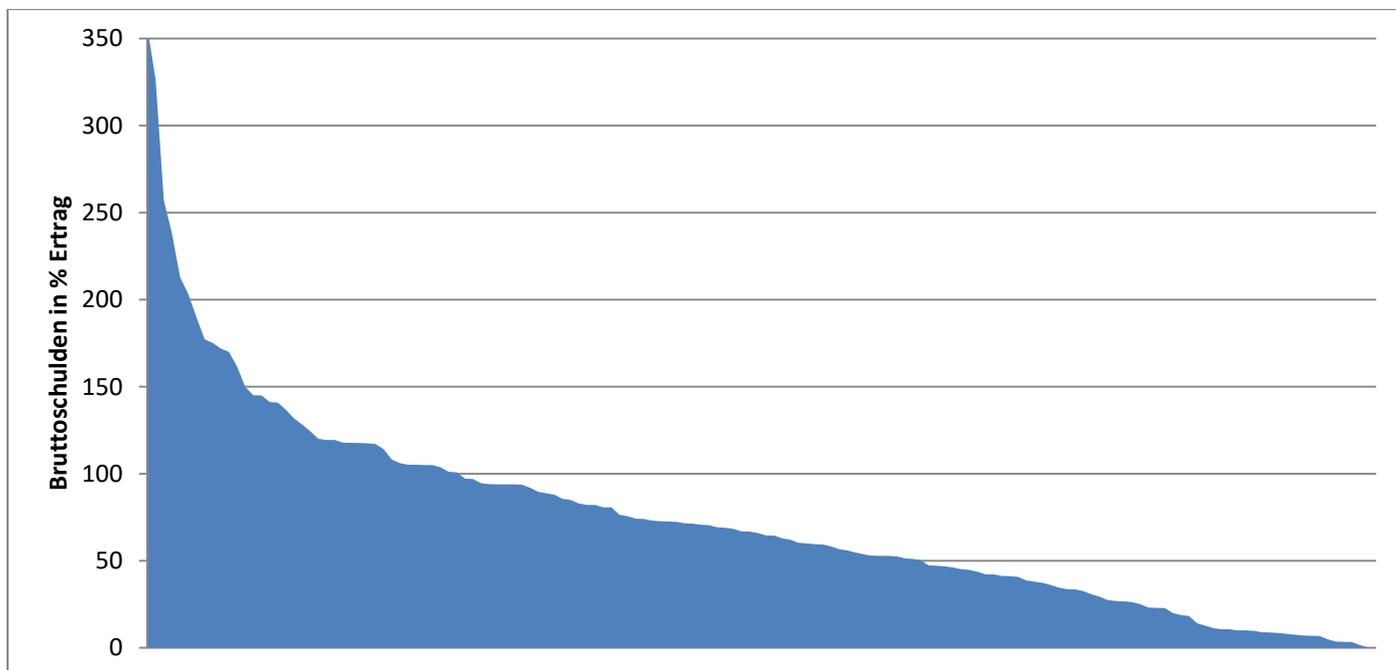
Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Jeder achte Haushalt hat Werte über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,9 % (Vorjahr 7,8 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der Anstieg auf die höheren Abschreibungen zurück.

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 wesentlich verändern.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

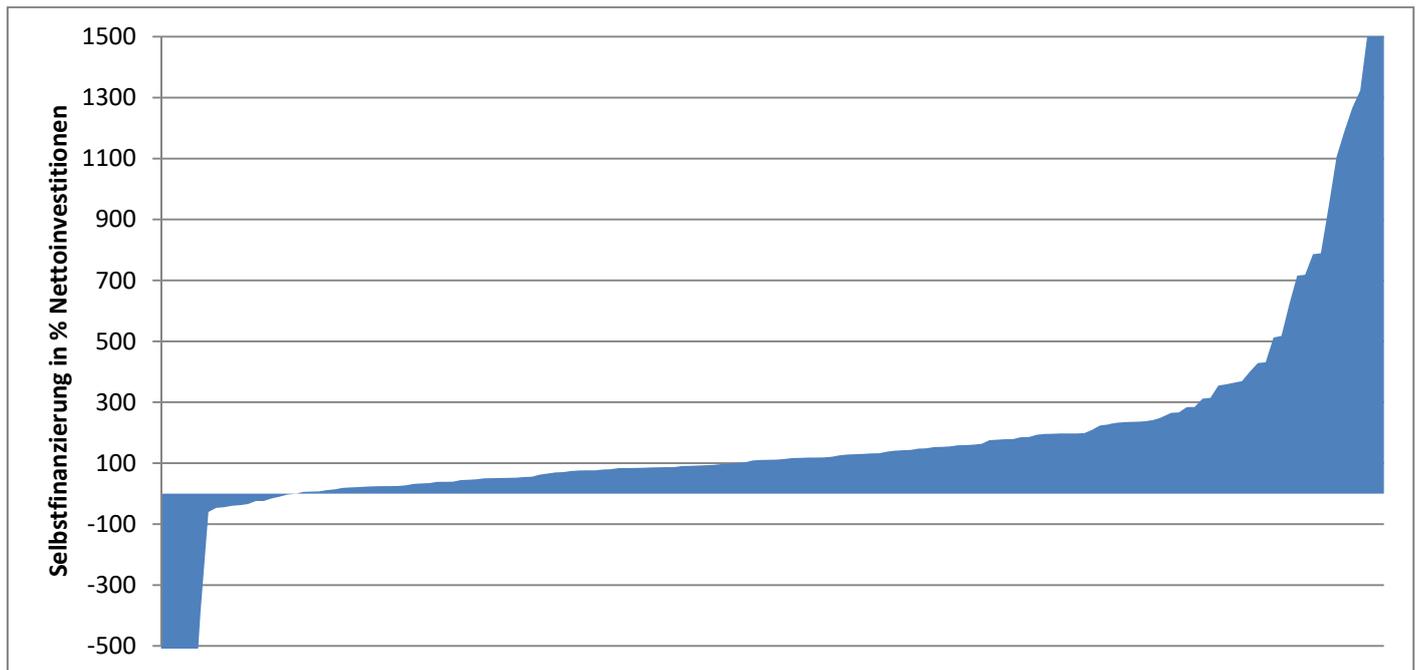
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Gut ein Drittel der Haushalte weisen weniger als 50 % und neun Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 65 % (Vorjahr: 64 %). Dass die Haushalte trotz einem Anstieg im Nettovermögen einen höheren Bruttoverschuldungsanteil aufweisen, ist auf Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2018 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen mehr als ein Drittel Werte unter 80 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Wie im Vorjahr liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 + 2018	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. Auf 2018 sinkt der Medianwert (111 %) in die Nähe des Gleichgewichtswertes von 100 %. Die Abnahme ist auf die gesunkene Selbstfinanzierung zurückzuführen. "Dank" tieferer Investitionen geht er nicht noch stärker zurück. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2018	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,2 %	1,2 %	-1,4 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	101 %	65 %	34 %	k.A.
Investitionsanteil	16,0 %	10,1 %	5,9 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	11,4 %	7,9 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-47 Fr.	888 Fr.	2'990 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	6,1 %	11,1 %	15,0 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad ¹	45 %	111 %	198 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.

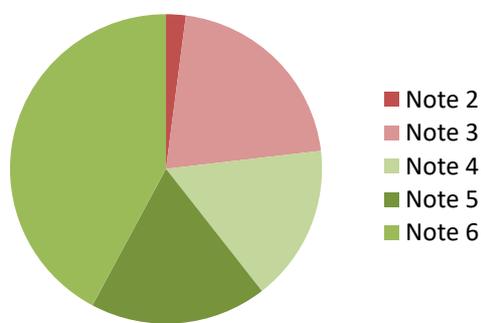
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2017 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,80. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,23 Punkte deutlich abgenommen. Die Abschwächung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2018 zwei Prozent der Haushalte bloss noch Note 2 erreichen. Zusammen mit den einundzwanzig Prozent mit Note 3 verfehlt fast ein Viertel die Note 4. Die merkbliche Verknappung innert Jahresfrist ist auf die schwächere Selbstfinanzierung und entsprechend ungünstigere Salden der Erfolgsrechnung (Aufwandüberschüsse) zurückzuführen.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten Haushalten (Note 2) liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben fast drei Viertel ein positives, zum Teil sogar sehr hohes, Nettovermögen. Bloss bei einem Haushalt ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch!) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

hoch
über 14 %

über 100 % Selbst-
finanzierungsgrad
angezeigt

grössere Investitionen
können verkraftet
werden

grosser finanzieller
Spielraum

mittel
8 bis 14 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-
abbau ist möglich

tief
unter 8 %

enger finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind
angezeigt

grössere Investi-
tionen bringen die
Gemeinde in Bedräng-
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der
Investitionen geht zu
Lasten des Vermögens

tief
unter 100 Fr/E

mittel
100 bis 2'200 Fr/E

hoch
über 2'200 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2018

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch
über 160 %

Finanzierungsüberschuss
zum Fremdkapitalabbau
verwenden

Investitionen können
gut verkraftet werden

grosser finanzieller
Spielraum evtl.
ins Finanzvermögen
investieren

mittel
75 bis 160 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu Lasten
des Vermögens
investieren

tief
unter 75 %

kaum finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen
sind möglich

der Haushalt ist
auf zusätzliche Neu-
investitionen empfind-
lich

hoch
über 0,25 %

mittel
0 bis 0,25 %

tief
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2019 - 2023

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2019 ist der Release 2.0 sämtlicher Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte per 31.12.2018 gemäss Angabe Kunde (i.d.R. Restatement-Tool)
Investitionen ab 2019 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2019

- Berücksichtigung Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 gemäss Angabe Kunde (vollständig für Veränderungen im Verwaltungsvermögen und Eigenkapital, übrige Umgliederungen nur ausnahmsweise)
- Abbildung Ressourcenausgleich in Bilanz und Erfolgsrechnung nach GG 119 Abs. 2, gemäss Angabe Gemeinde

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist zusammen mit der Website erneuert worden. Zudem kann neu über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2020) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele- mente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleich- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi- vierter Investitionsbeiträ- ge sind kein "ordentli- cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 888 Fr. Oberes Quartil: 2'990 Fr. Unteres Quartil: -47 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,1 % Oberes Quartil: 15,0 % Unteres Quartil: 6,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 111 % Oberes Quartil: 198 % Unteres Quartil: 45 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt